

# Maschinenring

## Zeitung

Neuigkeiten für Freunde der Maschinenringe Hollabrunn-Horn, Krems-Gföhl,  
Waldviertel Nord und Zwettl-Weitra



**Ein wunderschönes Foto aus dem idyllischen oberen Waldviertel zur Einstimmung auf den nächsten Winter und die kommende „stillste Zeit des Jahres“.**

# Inhaltsverzeichnis

Forst	4
Covid 19 Investitionsprämie	6
Pflanzenschutz-Kurs	7
Precision Farming	8
Maschinenring Krems-Gföhl	10
Maschinenring Zwettl-Weitra	14
Maschinenring Waldviertel Nord	22
Maschinenring Hollabrunn-Horn	29
Ammoniakverluste reduzieren	32
Teilflächenspezifische Aussaat	34
Kleinanzeigen	39



Kälbermarkt  
Zwettl  
24.11., 15.12.2020, 05.+26.01., 16.02.2021

Kälbermarkt  
Berglandhalle  
26.11., 10.+22.12.2020, 07.+21.01.,  
04.+18.02.2021

Zuchtviehversteigerung  
Zwettl  
09.12., 20.01.2021

Zuchtviehversteigerung  
Berglandhalle  
16.12.2020, 27.01.2021

Infos und Anmeldung unter  
05 0259 49130 oder 05 0259 49100

## Impressum:

### Maschinenring Zeitung:

Zeitung der Maschinenringe Hollabrunn-Horn, Krems-Gföhl,  
Waldviertel Nord, Zwettl-Weitra

### Medieninhaber und Herausgeber:

Maschinenring Hollabrunn-Horn  
3580 Mold 72

### Redaktion:

Markus Mihle, Johannes Schwarz,  
Alfred Steindl, Philipp Witzmann

### Druck:

Druckerei Ferdinand Berger & Söhne GmbH,  
3580 Wiener Straße 80

### Layout:

Nina Andrä

## Der Maschinenring in Ihrer Nähe



### Maschinenring Krems-Gföhl

Lerchenfelderstraße 20  
3500 Krems  
T 059060 328  
F 059060 3928  
E kremsgfoehl@maschinenring.at  
ZVR: 053937971

Bürozeiten:  
MO-FR: 8-12 Uhr

### Maschinenring Hollabrunn-Horn

Vereinssitz  
Mold 72  
3580 Horn

Büro Hollabrunn  
Gschmeidlerstraße 5  
2020 Hollabrunn

T 059060 380  
F 059060 3980  
E hollabrunnhorn@maschinenring.at  
ZVR: 581627704

Bürozeiten:  
MO-FR: 8-12 Uhr  
nachmittags gegen Vereinbarung

### Maschinenring Waldviertel Nord

Hans Kudlich Straße 2  
3830 Waidhofen/Thaya  
T 059060 312  
F 059060 3912  
E waldviertelnord@maschinenring.at  
ZVR: 581627704

Bürozeiten:  
MO-FR: 8-12 Uhr  
nachmittags gegen Vereinbarung

### Maschinenring Zwettl-Weitra

Pater Werner Deibl Straße 4  
3910 Zwettl  
T 059060 383  
F 059060 3983  
E zwettlweitra@maschinenring.at  
ZVR: 674291112

Bürozeiten:  
MO-FR: 7:30-12 Uhr  
nachmittags gegen Vereinbarung

## Grünlandpflege leicht gemacht mit Kommunalfahrzeugen von Energreen

Dank einem umfangreichen Angebot an hydrostatisch angetriebenen, selbstfahrenden und ferngesteuerten Maschinen mit zahlreichen Anbaumöglichkeiten decken wir alle Anforderungen in der Landschaftspflege ab.

Ideal für Lohnunternehmer, Kommunen, Straßenmeistereien, Wasserverbände und Behörden



## Mulcher mit höchster Qualität zum niedrigsten Preis!

Spezialrotor mit geschützter Werkzeughalterung, Riemenschutz in verstärkter und abweisender Ausführung, serienmäßig mit Gelenkwelle und Freilauf ausgestattet.

Als Generalimporteur im Direktvertrieb mit dem optimalen Preis-Leistungsverhältnis.



## Langlebige Block-Kehrbesen in deutscher Qualität!

Die Blockkehrbesen der Marke KehrMuli besitzen dank der kompletten feuerverzinkten Oberflächenbehandlung eine sehr lange Lebensdauer. Die Borsten sind abriebarm, dicht verpresst und sind in verschiedenen Härtegraden verfügbar.

Anbaubar an Frontlader, Gabelstapler, Traktoren und vielen Kommunalfahrzeugen.

Breiten: 1,5m - 2m - 2,5m - 3m - 4m



Als Generalimporteur im Direktvertrieb!

[www.Teufel.co.at](http://www.Teufel.co.at)

mail: [office@teufel.co.at](mailto:office@teufel.co.at) | tel: 0660 242 85 90  
Hollenburgerstraße 19 | 3508 Krustetten

RT-Hackgut • Erzeugung-Transport-Verkauf  
Böschungsmähen-Freischneiden-Forstmulchen  
Energreen • Service • Vertrieb



# Strategien der Waldbewirtschaftung in Zeiten des Klimawandels

**Die aktuellen Klimaänderungen bringen große Herausforderungen für Waldbewirtschaftler mit sich. Die Existenz von Waldbauern ist gefährdet. Große Schadholzmengen führen zu massiven Ertragseinbußen. Dem gegenüber stehen hohe Investitionskosten zur Wiederbewaldung. Betriebe suchen nach Antworten, wie sie in Zukunft weiterarbeiten sollen. Welche Maßnahmen werden sich in den nächsten Jahrzehnten bewähren? Welche Baumarten soll man wählen? Hier ein Versuch, mögliche Wege aufzuzeigen.**

Von Martin Schober, Leiter Forst & Energie, Maschinenring-Service NÖ-Wien eGen

Zunächst ein paar Worte zum Ursprung des Problems:

Klimawandel bedeutet unter anderem, dass sich **Niederschlagsverhältnisse** verändern. Vereinfacht gesagt bleiben zwar die durchschnittlichen Jahresniederschlagsmengen in etwa gleich, im Südosten nehmen die Niederschläge im selben Ausmaß ab wie sie in Westösterreich zulegen. Die Häufigkeit der Niederschläge steigt aber im Winterhalbjahr, es verlängern sich daher die **Trockenperioden und Starkregenereignisse** im Herbst und Frühjahr nehmen zu.

**Klimawandel bedeutet auch, dass die durchschnittliche Jahrestemperatur in Österreich seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts bereits um über 15% gestiegen ist.**



Hitzetage nehmen entsprechend zu und kalte Nächte werden seltener. Die Schneefallgrenze steigt und die Dauer der Schneebedeckung reduziert sich um bis zu 30 Tage. Wenn dann Schnee kommt, dann oft in Form schweren **Nassschnees**. Das bringt unsere Wälder, über weite Flächen vor allem sekundäre Nadelwälder, massiv unter Druck. Im Kielwasser dieser Dynamik entwickeln sich Schädlinge wie Borkenkäfer dramatisch und neue Waldschäden kommen hinzu. Die Frage ist nun, „Was tun?“.

**Welche Maßnahmen sollen heute getroffen werden, die auch in den nächsten 100 Jahren die richtigen sein werden?**

Grundsätzlich sollten wir uns auf das besinnen, was in der forstlichen Ausbildung geschult wird. Gemeint ist damit, dass zunächst starkes Augenmerk auf den Boden als Grundlage von Waldbewirtschaftung gelegt werden muss. Manche Misserfolge von Aufforstungen sind nicht auf mangelndes Wasser oder auf Hitzeperioden zurückzuführen, sondern einfach auf

falsche Standortwahl für die falsche Baumart. Douglasie ist beispielsweise nicht in der Lage, im Pseudogley Stauhorizonte aufzuschließen, die Eiche kann das aber und kommt mit ihren Wurzeln an niedriger gelegene Grundwasserressourcen heran.

Bei der Aufforstung sind Setzfehler zu vermeiden. Gleiches gilt für Fehler bei der weiteren Pflege. Wurden beispielsweise geeignete Pflanzen für einen Standort ausgewählt, ist in den ersten Wochen auf ausreichende Wasserversorgung zu achten. Bei geringer Wasserverfügbarkeit gilt grundsätzlich, dass Konkurrenzbewuchs zu vermeiden ist. Zeitgerechte Kulturarbeit ist geboten. Wichtig beim Setzen sind geeignete Schnittmaßnahmen, gute Lagerung des Pflanzenmaterials gegen Austrocknen und das richtige Setzverfahren (Lochpflanzung!). Die über Jahre praktizierte Winkelpflanzung ist definitiv abzulehnen, weil eine zufriedenstellende Wurzelentwicklung dadurch grundsätzlich unmöglich ist.

Schulmäßig bearbeitet werden sollte die Festsetzung eines Aufforstungszieles, eines Pflegezieles und eines Bestockungszieles im Umtriebsalter. Auch wenn viele zukünftige Entwicklungen

schwer vorhersehbar sind, ist das Vorausdenken der Zielbestockung im jeweiligen Entwicklungsalter Grundlage dafür, dass Fehler beim Pflanzverband, bei den Mischungsverhältnissen und in der Pflege vermieden werden. Es muss vorab klar sein, welche Baumart im Endbestand dominierend sein soll und welche als dienende Baumart im Laufe der Zeit entfernt werden wird. Dabei ist es wichtig, den Bäumen jenen Platz einzuräumen, den sie im Endbestand brauchen werden. Bei Eiche wären Endbestockungsziele von über 70-80 Stück am Hektar definitive Fehler. Eichen brauchen einen Standraum von etwa 12 Metern.

Nicht zuletzt ist vorausdenken, wie die Pflegemaßnahmen und die Ernte möglichst pfleglich erledigt werden soll. Bäume kurzer Umtriebe wie die Kirsche müssen so eingebracht werden, dass sie auch bei der Ernte aus den Beständen gebracht werden können, ohne den verbleibenden Eichenbestand zu schädigen. Womit wir schon bei der ersten strategischen Maßnahme für die Zukunft sind, denn die **Mischung mehrerer Baumarten auf einer Fläche zur Streuung des Risikos** ist geeignet, um für verschiedenste Zukunftsszenarien gewappnet zu sein.



**Mischwald-Aufforstung ist die Zukunft, hier z.B. mit Eichengruppen**



**Stark geschädigter Waldbestand**

### **Was tun in Beständen, die offensichtlich nicht stark vom Klimawandel betroffen sind?**

In derartigen Fällen ist auch nach Meinung der geschätzten Kollegen der Forschung, ein Zuwarten empfohlen. Die bisherige Bewirtschaftung ist beizubehalten, bis neue Erkenntnisse oder klarere Klimaprognosen vorliegen.

### **Was tun in Beständen, die stark vom Klimawandel betroffen sind, deren Nutzung aber noch bevorsteht?**

Kurz- und mittelfristig können Maßnahmen getroffen werden, die die Widerstandskraft der Wälder erhöhen und das Risiko zukünftiger Unsicherheiten reduzieren. Im bestehenden Bestand kann die **Vitalität des einzelnen Baumes** durch geeignete Pflegemaßnahmen erhöht werden. Ein gesunder Baum mit entsprechender Krone ist widerstandsfähiger als ein geschwächter Baum mit stark verkürzter Krone. **Zeitgerechtes Durch-**



**Martin Schober leitet die Abteilung Forst & Energie beim Maschinenring Niederösterreich-Wien seit 2006.**

**forsten** gewährleistet eine entsprechende Kronenausbildung.

Eine weitere Maßnahme ist das **Absenken der Umtriebszeit**. Auch hier sind geeignete Durchforstungsmaßnahmen und eine möglichst rasche Nutzung des Holzes zu empfehlen. Viele Waldschäden sind auch auf Überalterung der Bestände zurückzuführen. Die aktuellen Waldschäden zeigen leider deutlich, wie hoch das Risiko ist, wenn nutzungsreife Bäume länger als notwendig stehen bleiben. Es kann ein Totalverlust drohen. Erntereifes Holz sollte daher bei gutem Preis möglichst rasch vermarktet werden.

**Laufende Waldbewirtschaftung und Absenkung der Vorräte** ist Gebot der Stunde. Zieldurchmesser sollten verringert werden.

Nicht zuletzt ist durch die **laufende Pflege und Nutzung eine Erhöhung der Strukturvielfalt** möglich. Das gewährleistet in schwer planbaren Zeiten die Chance, mehrere Reaktionsvarianten verfügbar zu haben. Grundlage dafür ist sicher ein **angemessener Wildstand** und die Reduktion des Wildeinflusses.

### **Was tun in Beständen, die bereits massiv geschädigt sind oder zur Gänze ausgefallen sind?**

Was also zum Beispiel tun nach Käferbefall oder flächigem Ausfall von Laubholz in Folge Eschentriebsterben etc.? Um für die Zukunft gewappnet zu sein, sollte eine Erhöhung der Anpassungsfähigkeit der Bestände angestrebt werden. Das erreicht man durch aktiven **Baumartenwechsel und Erhöhung der Baumartenvielfalt**. In Beständen, in denen mit **Naturverjüngung** zu rechnen ist, kann in der Pflege auf die Baumartenzusammensetzung und -vielfalt Einfluss genommen werden.

Mischwuchsregulierung ist eine geeignete Maßnahme. Die natürliche Sukzession sollte zugelassen werden. Pioniergehölze wie die Birke stellen ein natürlich geschenktes hohes Gut dar, mit dem in vielerlei Hinsicht gearbeitet werden kann. Der **Vorwald** bringt gute Chancen mit sich.

Besonders attraktiv kann die Begründung eines Vorwaldes beispielsweise durch Saat sein. Der Vorwald, etwa aus Birke, wirkt bodenverbessernd, schafft geeignetes Kleinklima und kann auch attraktive Alternativen bringen, denn auch die Birke ist bei ordentlicher Pflege zu guten Qualitäten erziehbar. Die Integration von anbauwürdigen **Gastbaumarten** (Dougl., Rotei, KüstenTa) ist bei diesen Überlegungen besonders wichtig, denn veränderte Klimabedingungen bedeuten wohl auch Änderungen unserer Waldbilder. Ist eine Aufforstung notwendig, ist nach Käferbefall über eine 2-jährige Schlagruhe nachzudenken, um Rüsselkäferbefall in der Kultur vorzubeugen. Erfolgt die Pflanzung, liegt die Herausforderung darin, eine breite Vielfalt auf die Fläche zu bekommen.

### **Welche Baumarten sollen endbestandsbildend sein? Welche Baumarten dienen dazu, die Zielbaumarten zu fördern?**

Ein Beispiel dazu: Bewährt haben sich Gruppenaufforstungen mit Buntlaubholz. Das für die Holzindustrie wichtige Nadelholz kann in die Rolle der dienenden Baumart schlüpfen. Fichte kann also zur Unterstützung von Eiche gesetzt werden. Die Fichte erzeugt den notwendigen Druck, sodass die Eiche rasch in die Höhe wächst. Im Laufe der Jahre wird die Fichte herausgenutzt und wenn möglich als Faserholz mit Deckungsbeiträgen verwertet.

### **Grundsätzlich kann unter Anlehnung an Kollegen der Wissenschaft zusammengefasst werden:**

- Eine radikale Neuausrichtung des Waldbaus ist nur auf Hochrisikostandorten empfohlen.
- Mischbestand aus möglichst vielen Baumarten sind zu begründen.
- Im Sinne einer Risikominimierung sind solche Baumarten zu bevorzugen, die ein möglichst hohes Anpassungspotenzial an zukünftige Klimabedingungen aufweisen. Beispielsweise solche, die Wasser in höheren Tiefen erreichen können (Eiche, Tanne).
- Mischungen aus Baumarten mit möglichst unterschiedlichen ökologischen Ansprüchen sichern gegen zukünftige Klimaextreme ab.
- Wo es sinnvoll ist, Naturverjüngung forcieren. Die hohe genetische Vielfalt bietet Handlungsspielraum für die Zukunft.
- Rechtzeitige und konsequente Pflegeeingriffe, um Vitalität und Stabilität der Einzelbäume zu erhöhen.
- Chancen und Risiken fremdländischer Baumarten sind frei von Vorurteilen abzuwägen.
- Angepasste Wildbestände sind Grundlage für den Erfolg.
- Laufende Waldbewirtschaftung, Absenkung der Umtriebszeit und Reduktion der Vorräte.

# Unterstützung für Neuinvestitionen in Zukunftsthemen: die Covid-19- Investitionsprämie

Herausfordernde Zeiten erfordern rasche und wirksame Maßnahmen. Die Covid-19-Investitionsprämie soll Unternehmen einen Anreiz für unternehmerische Neuinvestitionen mit besonderem Schwerpunkt auf Ökologisierung, Digitalisierung und Gesundheit geben. Zudem soll ein Beitrag zur Sicherung von Betriebsstätten, die Schaffung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen und die Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Österreich ermöglicht werden.

**Auch du kannst davon profitieren und somit auch dein landwirtschaftlicher Betrieb!**

**Willst du in deinen Betrieb investieren? Handelt es sich bei der Investition um eine, die der Digitalisierung, der Ökologisierung, dem Klimaschutz oder der Gesundheit dient?**

**Dann kommt wahrscheinlich auch für dich diese Investitionsprämie in Frage.**

## Wir geben dir hier einen Überblick, was es zu beachten gilt:

Förderungsfähig sind Unternehmen, unabhängig von der Größe und Branche, die über einen Sitz und/oder eine Betriebsstätte in Österreich verfügen und rechtmäßig im eigenen Namen und auf eigene Rechnung betrieben werden.

### Was sind förderungsfähige Investitionen?

Förderungsfähig sind Neuinvestitionen in das abnutzbare Anlagevermögen, die zwischen dem 01.09.2020 und 28.02.2021 bei der aws beantragt werden. Mit den Investitionen darf nicht vor dem 01.08.2020 begonnen worden sein, wobei als Beginn die folgenden Maßnahmen gelten: Bestellungen, Lieferungen, der Beginn von Leistungen, Anzahlungen, Zahlungen, Rechnungen, Abschluss eines Kaufvertrags oder der Baubeginn der förderungsfähigen Investitionen. Weiters muss mit der Investition jedenfalls vor dem 01.03.2021 begonnen worden sein.

### Wie hoch ist der Zuschuss?

Die Förderungshöhe beträgt generell 7 % der förderungsfähigen Investitionen und 14 % bei Investitionen im Bereich Ökologisierung, Digitalisierung und Gesundheit. Die Covid-19-Investitionsprämie ist ein steuerfreier, nicht rückzahlbarer Zuschuss für materielle und immaterielle aktivierungspflichtige Neuinvestitionen in das abnutzbare Anlagevermögen.

### Dabei gelten folgende Grenzen für förderungsfähige Neuinvestitionen pro Unternehmen bzw. pro Konzern:

#### Untergrenze:

Das minimale förderbare Investitionsvolumen pro Antrag ist EUR 5.000 ohne USt.

#### Obergrenze:

Das maximal förderbare Investitionsvolumen ist EUR 50 Mio. ohne USt. (d.h. wenn die Investitionen größer sind, wird maximal ein Betrag von EUR 50 Mio. ohne USt. als Berechnungsgrundlage herangezogen.)

### Wie kommst du zur Covid-19-Investitionsprämie und wann wird der Zuschuss ausbezahlt?

#### Antragstellung:

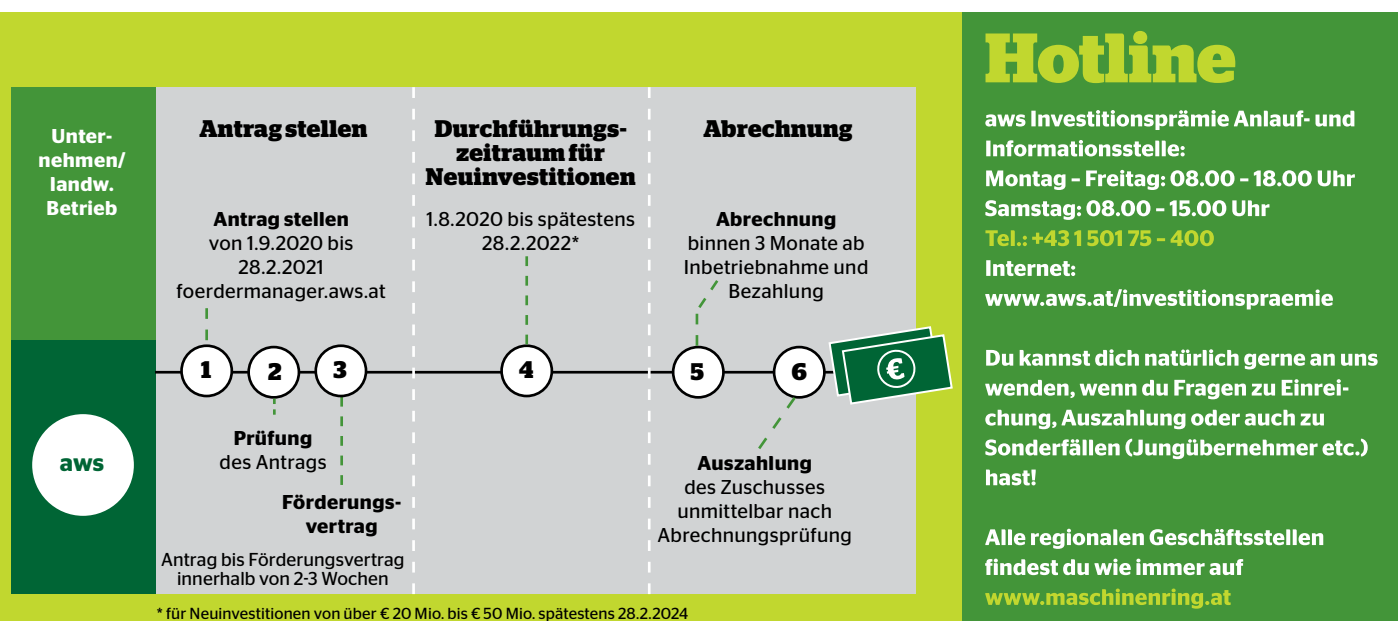
Ab 01.09.2020 bis inkl. 28.02.2021 im aws Fördermanager.

#### Abrechnung:

Bei positiver Förderungszusage ist binnen drei Monaten ab Inbetriebnahme und Bezahlung (unbeschadet üblicher Haftrücklässe) der Unternehmensinvestition eine Endabrechnung online via aws Fördermanager vorzulegen.

#### Auszahlung:

Der Zuschuss wird nach Vorlage der Abrechnung und durchgeführter Prüfung grundsätzlich als Einmalzahlung unmittelbar ausbezahlt.



## Hotline

aws Investitionsprämie Anlauf- und Informationsstelle:

Montag - Freitag: 08.00 - 18.00 Uhr

Samstag: 08.00 - 15.00 Uhr

Tel.: +43 1501 75 - 400

Internet:

[www.aws.at/investitionspraemie](http://www.aws.at/investitionspraemie)

Du kannst dich natürlich gerne an uns wenden, wenn du Fragen zu Einreichung, Auszahlung oder auch zu Sonderfällen (Jungübernehmer etc.) hast!

Alle regionalen Geschäftsstellen findest du wie immer auf [www.maschinenring.at](http://www.maschinenring.at)

# Pflanzenschutz Sachkundekurs

Für die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft ist in Österreich „Sachkunde“ erforderlich. Die Sachkunde kann durch Nachweis einer einschlägigen Fachausbildung oder Teilnahme am Grundkurs „Pflanzenschutz Sachkundekurs“ erworben werden. Kursinhalte des Pflanzenschutz Sachkundekurses: Grundkenntnisse in den Gegenständen Ökologie, Toxikologie, Pflanzenschutzmittelkunde; Schädlings- und Nützlingskunde; Applikationstechnik und integrierter Pflanzenschutz, Rechtsvorschriften betreffend Pflanzenschutzmittel, Sofort- und Gegenmaßnahmen bei Unfällen, Anwenderschutz. Ziel: erfolgreiches Ablegen der Abschlussprüfung als Voraussetzung zur Beantragung des Pflanzenschutz-Sachkundeausweises.



## Es stehen 2 Termine zur Verfügung:

### Pflanzenschutz Sachkundekurs 1:

17.02.2021 - 19.02.2021 (09.00 Uhr - 17.00 Uhr)

### Pflanzenschutz Sachkundekurs 2:

22.03.2021 - 24.03.2021 (09.00 Uhr - 17.00 Uhr)

**Ort:** Bildungswerkstatt Mold, Mold 72, 3580 Horn

Die Kurse sind unter folgendem Link genauer beschrieben: [noe.lfi.at/pflanzenschutz-sachkundekurs+2500+1582176](http://noe.lfi.at/pflanzenschutz-sachkundekurs+2500+1582176)



Das Anmeldeformular und die Detailinfos sind auf der Website des LFI unter [noe.lfi.at](http://noe.lfi.at) zu finden.



## NEU

## DIE SERIE 6M: JETZT MIT AUTOPOWR™\*

**JETZT TRAKTOR  
KAUFEN UND  
INVESTITIONSPRÄMIE  
BEANTRAGEN!**



JOHN DEERE

NOTHING RUNS LIKE A DEERE



### GEBALLTER KOMFORT, GERINGERER VERBRAUCH

Kontinuierliche Drehmomentübertragung über einen stufenlos verstellbaren Geschwindigkeitsbereich zwischen 50 m/h und 40 km/h. Bei Höchstgeschwindigkeit wird die Motordrehzahl auf das verbrauchsärmste Niveau abgesenkt – was zusätzlich den Geräuschpegel senkt. AutoPowr™ hält eine gewählte Geschwindigkeit konstant bei, indem es die Motordrehzahl und die Getriebeübersetzung automatisch den wechselnden Lastzuständen anpasst.

\* Für die Modelle 6090M bis 6140M erhältlich.



**Lagerhaus** | Technik

lagerhaus.at



Projekt 13: Energie- und Ressourcenmanagement im Agrarbereich

# Einsparungen durch Precision Farming

Mechanisierung österreichischer Ackerbaubetriebe: Gemeinsame Umfrage von Maschinenring und BOKU

**Österreich hat sich verpflichtet, seine Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2030 um 36 % gegenüber dem Jahr 2005 zu reduzieren. Auch die Landwirtschaft muss ihren Beitrag dazu leisten. Viele wissenschaftliche Versuche belegen bereits, dass digitale Systeme im Kontext der Präzisionslandwirtschaft (Precision Farming) wie Lenkautomaten oder Teilbreitenschaltungen ein Energieeinsparungspotential auf tun. In welcher Größenordnung dieses Potenzial in Österreich liegt hängt von vielen Faktoren ab. Neben der Technologie sind auch die Mechanisierung und die landwirtschaftliche Struktur in Österreich zu berücksichtigen. In Kooperation mit dem Institut für Landtechnik der Universität für Bodenkultur Wien wurde daher ein Projekt gestartet mit dem Ziel, diese Faktoren zu bestimmen. Gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus und der Europäischen Union im Rahmen der Entwicklung im Ländlichen Raum 14-20.**



## Welches Energieeinsparungspotenzial bieten Precision Farming-Technologien in Österreich?

Im Fall von Lenkautomaten liegt das Potenzial vor allem in der Verminderung einer überlappenden Bearbeitung bei Anschlussfahrten. Während der manuellen Bearbeitung bleiben ca. 5 % bis 8 % der technischen Arbeitsbreite ungenutzt, was sich auf die Arbeitszeit, den Treibstoffverbrauch und die verwendeten Betriebsmittel auswirkt.

Mit Hilfe der „Globalen Navigationssatellitensystemen“ (GNSS) kann dieser Überlapp reduziert werden. Für die Landwirtschaft ausreichende Positioniergenauigkeiten können nur mit Hilfe von Korrektursignalen erreicht werden, wobei es auch hier Qualitätsunterschiede gibt.

Gratis steht in Europa das Korrektursignal European Geostationary Navigation Overlay Service (EGNOS) zur Verfügung. Aufgrund dessen Genauigkeit ist das Einsatzspektrum in der Landwirtschaft stark begrenzt und es lassen sich gegenüber der manuellen Steuerung kaum Energievorteile generieren. Das höchste Einsparungspotenzial bergen „Real Time Kinematik“ (RTK) Systeme, mit welchen die Position bis auf 2 cm genau bestimmt werden kann. Mit dieser Technologie lässt sich die überlappende Bearbeitung auf ein paar cm reduzieren und somit fast der gesamte Überlapp einsparen. Bei großen Arbeitsbreiten, wie sie im Pflanzenschutz oder in der Mineraldüngung üblich sind, kann zwar der Überlapp ebenfalls reduziert werden, es ist aber zusätzlich eine Teilbreitenschaltung (Abschaltung von Düsensegmenten oder Änderung

des Wurfbildes) für eine präzise Bearbeitung erforderlich. Mit dieser Technologie können die verbleibenden Restflächen als auch schräg zur Fahrtrichtung verlaufenden Feldränder mit minimalen Über- oder Unterlapp bewirtschaftet werden. Die Verbreitung dieser Technologien wurde mit Hilfe einer Online-Umfrage erhoben. Insgesamt nahmen in den zweieinhalb Monaten der Befragung bis März 2020 über 1.000 Ackerbaubetriebe teil. Dies entspricht fast 2 % der österreichischen Ackerbauern und einem Flächenanteil von über 4 % der gesamtösterreichischen Fläche (INVEKOS 2017). Dies zeigt, dass in der Umfrage die Betriebsgröße über dem österreichischen Schnitt lag, was darauf schließen lässt, dass die technische Ausstattung ebenfalls überdurchschnittlich ausfällt.



Zirka ein Drittel der Befragten gab an, bereits ein Lenksystem zu nutzen, wovon bereits knapp die Hälfte angibt, Lenkautomaten, also vollständig in den Traktor integrierte Systeme zu nutzen. RTK-Systeme sind nur bei knapp über einem Fünftel der Betriebe im Einsatz (siehe Abb. 1), wodurch sich ein deutliches Einsparungspotenzial ergibt.

Bei der Nutzung von Teilbreitenschaltungen in der Aussaat und Mineraldüngung zeigt sich, dass diese bereits über die Hälfte der Betriebe nutzen, wobei nur um die 15 % davon diese auch automatisch, d.h. satellitengestützt einsetzen (siehe Abbildung 2). Eine automatische, satellitengestützte Ausbringung birgt auch hier das höchste Einsparungspotenzial, da die Positionen präziser erfasst und mehr Teilbreiten geschaltet werden können. Das Ausmaß der Einsparung ist jedoch noch

Gegenstand der Forschung. Im Pflanzenschutz werden Teilbreiten von fast allen Befragten verwendet, allerdings werden davon auch hier nur knapp ein Fünftel automatisch geschaltet (siehe Abbildung 2). Hier stach das Burgenland heraus, wo im Pflanzenschutz bereits 45 % automatisch geschaltet werden, was der Größe der teilnehmenden Betriebe geschuldet sein könnte.

**„Neue Studien lassen erkennen, dass neben der genutzten Technologie auch Arbeitsbreite, Feldgröße und Feldstruktur Einfluss auf das Einsparungspotenzial haben.“**

Mathias Brunner, Projektleiter

Aus diesem Grund wurden in der Umfrage auch die Arbeitsbreiten im Fragebogen erfasst. Die Feldstrukturen werden auf Basis der INVEKOS-Datenbank genauer analysiert. Diese Informationen in Kombination mit der Verbreitung der Technologie sollen in weiter Folge dazu genutzt werden ein klareres Bild des Energieeinsparungspotenziales durch digitale Technologien des Precision Farming in Österreich zu bekommen.

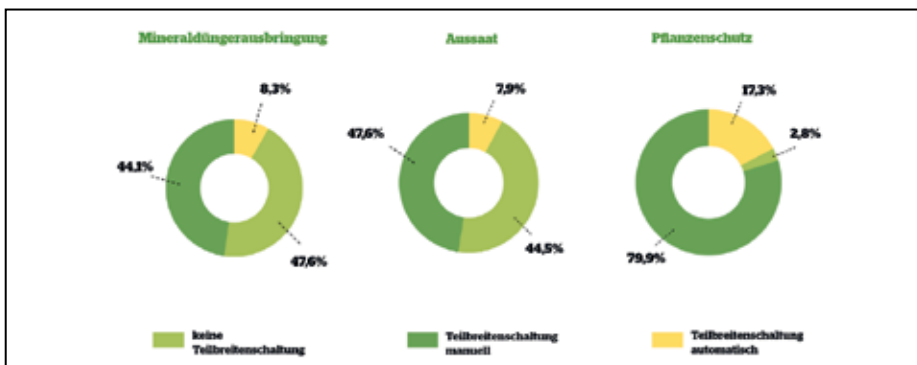
Dies beschränkt sich nicht nur auf die Einsparung von Diesel. In der Mineraldüngerzeugung wird eine große Menge an Energie genutzt, welche mit einer Einsparung geltend gemacht werden kann.

Um hier bessere Entscheidungskriterien zu nutzen, soll neben der Energie auch das Treibhausgaspotenzial und weiters Umweltauswirkungen wie Eutrophierung und Versauerung des Bodens betrachtet werden. Diese Daten können mit der Methode des Life Cycle Assessments (LCA), auf Basis der erhobenen Daten, berechnet werden.

**Danke an unseren Projektpartner BOKU Universität für Bodenkultur Wien: Lukas Hauser, BSc  
DI Dr. Norbert Barta  
Julia Schuster, MSc  
DI Dr. Viktoria Motsch**



**Abbildung 1: Verbreitung von Paallelfahreinrichtungen und den genutzten Korrektursignalen unter den Befragten. 37 % nutzen bereits Parallelfahreinrichtungen am Betrieb, wobei davon weit über die Hälfte RTK-Systeme in Verwendung haben.**



**Abbildung 2: Die Nutzung von Teilbreitenschaltung bei Pflanzenschutz, Aussaat und Mineraldüngerausbringung in der Umfrage zeigte auf, dass, wenn Teilbreiten verwendet werden, diese immer noch überwiegend manuell geschaltet werden.**

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Universität für Bodenkultur Wien

**Links:**

- [www.maschinenring.at](http://www.maschinenring.at)
- [www.boku.ac.at/nas/ilt](http://www.boku.ac.at/nas/ilt)
- [www.maschinenring.at/leistungen/agrar/rtk](http://www.maschinenring.at/leistungen/agrar/rtk)

# Maschinenring Krems - Gföhl



**Johannes Schwarz**  
Geschäftsführer



**Johannes Bäuchi**  
Kundenbetreuer Service



**Rupert Markel**  
Kundenbetreuer Agrar



**Josef Tesch**  
Kundenbetreuer Agrar



**Waltraud Bergkirchner**  
Disposition,  
Soziale Betriebshilfe



**Martina Pichler**  
Sekretärin



**Michaela Stummer**  
Sekretärin

## Betriebsurlaub zu den Weihnachtsfeiertagen

Unser Büro ist von Montag, 28.12.2020, bis Donnerstag, 31.12.2020 geschlossen.

Ab 4. Jänner 2021 gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten. In dringenden Fällen (z.B. Soziale Betriebshilfe) sind wir unter 0664 / 85 95 609 erreichbar.

## Weihnachtswünsche

So langsam neigt sich das Jahr dem Ende zu  
- ein guter Zeitpunkt Danke zu sagen.

Danke für die Treue, die Wertschätzung und die gute Zusammenarbeit auch in diesem anspruchsvollen und herausfordernden Jahr 2020!

Das Team des MR Krems-Gföhl wünscht allen Mitgliedern ein frohes, besinnliches und liebevolles Weihnachtsfest und ein gesundes, inspirierendes und erfolgreiches neues Jahr 2021.



# Das abgelaufene Jahr des MR Krems-Gföhl

Sehr geehrte Mitglieder,

nun ist das Jahr 2020 schon fast vorüber und man kann auch schon einen kleinen Rückblick über dieses machen.

Vorab: Trotz Corona und des vielen Regens war 2020 für den MR Krems-Gföhl ein relativ gutes Jahr.

Zu den einzelnen Bereichen:

## AGRAR:

Wie immer beginnt das Agrarjahr mit unserem Schneidtrupp in den Weingärten rund um Krems und Langenlois.

In den Gemeinschaften wurden, wo erforderlich, Versammlungen abgehalten. Diese führten zu einigen Maschinenübergaben, wie einem 5,5 m<sup>3</sup> Feuchtkalkstreuer, einem BREMER Tiefenlockerer mit hydraulischer Steinsicherung, einem 14 m<sup>3</sup> Bauer Fass mit 15 m Schleppschuhverteiler, einem Jentil EVR 12-8 Miststreuer, zwei ELHO Steinsammler, einem Füllanhänger samt Etikettieranhänger, einem Steyr CVT 6185 und einem Fendt 828.

Alle Versammlungen, Vorführungen und Übergaben wurden nach den jeweils geltenden Corona-Vorgaben abgehalten.

Auch für 2021 gibt es schon einige Projekte und Ideen, welche wir gerne unterstützen und begleiten.

## LEASING:

In diesem Geschäftsbereich hat sich Corona vorab einmal negativ ausgewirkt, da während des Lockdowns sehr wenig Personal gefragt war.

Es gab jedoch über die Sommermonate eine sehr rege Nachfrage, wodurch wir mit dem Umsatz nur mehr um einige Prozentpunkte hinter dem Vorjahr liegen.

## SERVICE:

Da begann das Jahr mit einem sehr milden Winter, wodurch die Regieaufträge im Winterdienst eher bescheiden ausfielen.

Auch hier mussten wir von Mitte März bis Mitte April ein wenig kürzer treten. Dann ging es allerdings mit Volldampf los.

Neben den laufenden Aufträgen konnten wir auch einige interessante Objekte abwickeln. Hier ist die Unterstützung der MR Naturraum Ges.m.b.H., welche bei der neuen Galerie in Krems gartenbauliche Maßnahmen durchführte, zu erwähnen.

Auch die komplette Auspflanzung samt Steher und Drahtgerüst eines Weingartens, mit einer Fläche von ca. 1 ha gehörte heuer zu unseren Aufträgen.

Die vielen Regenunterbrechungen machten die Arbeitseinteilung im Jahr 2020 nicht gerade zur einfachsten Sache.

Trotzdem konnten fast alle Termine immer zur Zufriedenheit unserer Kunden durchgeführt werden.

Trotz des schwachen letzten Winters hatten wir heuer sehr viele Anfragen für den Winterdienst. Es freut uns sehr, dass bereits einige neue Objekte fix beauftragt wurden.

Auch im Servicebereich sind wir, in Anbetracht des herausfordernden Jahres, nicht einmal 10% hinter dem Vorjahresumsatz.

## VEREIN:

Leider musste heuer die Vollversammlung, in der wir die guten Ergebnisse von 2019 vorgestellt hätten, abgesagt werden. Diese holen wir, wenn wieder möglich, 2021 nach.

Kurzarbeit war für uns im Büro kein Thema da wir 1. viel Arbeit und 2. alle noch Urlaub und Zeitausgleich stehen hatten.

Im restlichen Jahr hatten wir, Gott sei Dank, wie immer viel zu tun. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich für die großartige Arbeit unseres Büroteams und allen Mitarbeitern bedanken. Mein Dank gilt ebenfalls unserem Obmann Franz Xaver Broidl, sowie dem Vorstand und allen MR Mitgliedern für die sehr gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche Euch allen einen entschleunigten Advent, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Euer GF Johannes Schwarz

**Haas**  
besser bauen.

LANDWIRTSCHAFTSBAU

**Lösungen  
mit Beständigkeit  
über Generationen.**

[www.haas-landwirtschaftsbau.at](http://www.haas-landwirtschaftsbau.at)

# Aus dem Agrarbereich

## Erfolgreiche Lese 2020

Auch dieses Jahr konnte die Lese wieder erfolgreich abgeschlossen werden. Mit unserer Lesemaschine wurden wieder zahlreiche Hektar in bester Qualität geerntet.



Die Einteilung durch unseren Agrarkundenbetreuer Rupert Markel und unseren Lesemaschinenfahrer Maier Markus funktionierte sehr gut. Auch die Leseterminwünsche der Mitglieder wurden bestmöglich berücksichtigt.

Wir bedanken uns hiermit bei den Fahrern und den Winzern für die gute Zusammenarbeit.

## Neuer Traktor für die Gemeinschaft Reitern



Die Traktorgemeinschaft Reitern entschloss sich Mitte des Jahres ihren bisherigen Lamborghini zu tauschen. Dabei wurde auch ein Markenwechsel in Erwägung gezogen.

Bei der Vollversammlung im Sommer wurden einige Marken vorgestellt und kalkuliert. Die Wahl fiel schließlich einstimmig auf einen neuen Fendt 828 Vario S4.

Neben der Serienausstattung wie Frontkraftheber, Druckluftanlage, Vorbereitung für GPS-Lenkung usw. wurde auch eine fix eingebaute Reifendruckregelanlage bestellt

Wir wünschen den Mitgliedern der Gemeinschaft viel Freude mit dem neuen Traktor.

# CERES

## Kürbiskernerntemaschine TDA 3050



- Einfach aufgebaute Erntemaschine mit Axialsystem
- Ernteleistung: bis zu 1.200 kg/h
- Schonende Ernte mit einzigartigen Einstellmöglichkeiten
- 5.200 kg Eigengewicht
- Leistungsbedarf ab 80 kW / 110 PS

CERES GmbH | Email: office@ceres.farm  
Web: www.ceres.farm | Tel: +43 676 51 94 160

### PP-MEGA-Rohr oder Drän

ÖNORM EN 13476-3 geprüft (ab DN/ID 150 mm)

DN/ID 100 - 1200 mm

SN8



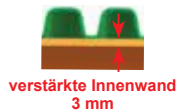
PP-MEGA-Rohr 8  
DN/ID 100 - 1200 mm



SN12



PP-MEGA-Rohr 12  
DN/ID 150 - 1200 mm



#### Vorteile der verstärkten Innenwand bei SN12

- belastbarer, verwendbar auch bei geringerer Überschüttung
- höhere Lebensdauer durch die dickere Verschleißinnenwand - hält stärkeren Belastungen länger stand (Geröll, Schotter, Sand, ...)

### PP-MEGA-Drän DN/ID 100

mit 2/3 Schlitzung 

SN8



3,29  
€/lfm

#### Ideales Zubehör

3,90  
€/Stk.



PP-MEGA-Bogen 8  
15°, 30°, 45° oder 90°

7,90  
€/Stk.



PP-MEGA-Abzweiger 8  
45°

### PP-MEGA-Schacht

DN/ID 400

ideal für  
die Haus-  
entwässerung

DN/ID 600



39,90  
€/1 m Stk.

Schachtrohr  
DN/ID 400



75,90  
€/Stk.

Schachtboden  
2/1

Anschluss:  
2x DN/ID 100  
1x DN/ID 150



89,90  
€/1 m Stk.

Schachtrohr  
DN/ID 600



199,-  
€/Stk.

Schachtboden  
3/1

Anschluss:  
DN/OD 160



### Laufschiene für Schubtore

B4  
(6 m Stange)

6,80  
€/lfm.

C5  
(6 m Stange)

10,90  
€/lfm.

Rollapparat doppelpaarig  
B4 C5

16,90  
€/Stk.



24,90  
€/Stk.



Außenlager Kurzreiter - Sommerzeile 21 - 2091 Langau - 0664/3336246

www.bauernfeind.at

Alle Aktionspreise sind inkl. MwSt. und gültig bis 30.11.2020

# Maschinenring Zwettl-Weitra



**Alfred Steindl**  
Geschäftsführer



**Markus Artner**  
Geschäftsführer-Stellvertreter, Kundenbetreuer Agrar



**Sandra Mayer**  
Kundenbetreuerin und Disposition Agrar



**Reinhard Zeilinger**  
Kundenbetreuer Personalleasing



**Barbara Lechner**  
Kundenbetreuerin Service



**Hermine Neunteufl**  
Verrechnung Service, Soziale Betriebshilfe



**Daniela Thaler**  
derzeit in Karenz



**Nicole Höbart**  
Buchhaltung, Verrechnung KG, Sekretariat



**Sonja Schönhofer**  
Buchhaltung

## Wir trauern

### Nachruf an unseren ehemaligen MR-Obmannstellvertreter Johann Murth

Johann Murth hat am 2. Oktober 2020 seinen sehr beschwerlich gewordenen Erdenweg im 60. Lebensjahr friedlich beendet.

Hans war von 1987 bis 2006 im Maschinenringvorstand. In den Jahren 1996 bis 2002 hatte er auch die Funktion des Obmannstellvertreters inne. Seit frühen Jahren war er aktiv in der Baumpflege und Waldarbeit tätig. Auch die biologische Wirtschaftsweise war für ihn ein wichtiger Punkt.

Seine kritische Meinung kam nicht immer gut an, aber er stand immer felsenfest dahinter.

Im Namen des Maschinenringes Zwettl-Weitra möchte ich der hinterbliebenen Familie Trost spenden und besten Dank sagen, für die Unterstützung von Hans bei seiner langjährigen Tätigkeit beim Maschinenring.



## Bürobetrieb zwischen Weihnachten und Hl. 3 Könige

Der Maschinenring Zwettl-Weitra hat vom 23.12.2020 bis einschließlich 10.01.2021 nur eingeschränkten Bürobetrieb (d.h. das Büro ist nur teilweise besetzt).

Bei wichtigen Angelegenheiten wie z.B. Meldung der sozialen Betriebshilfe bitten wir um telefonische Vereinbarung unter der Büronummer 05 9060 383.

Ab Montag, den 11.01.2021 herrscht wieder normaler Bürobetrieb.

## Abrechnungstermine

Für alle Abrechnungen im Agrarbereich, bei welchen das Geld noch dieses Jahr am Konto des Dienstleisters sein muss,

benötigen wir die Abrechnungslieferscheine bis spätestens 11.12.2020 im MR-Büro.

Bei nach diesem Zeitpunkt im Büro einlangenden Lieferscheinen können wir nicht mehr garantieren, dass der Geldfluss heuer erfolgt.

# Geschäftsbericht

Sehr geehrtes Mitglied!

Das Jahr 2020 ist nicht nur ein Schaltjahr, es wird auch wegen anderen Ereignissen in die Geschichte eingehen.

Für den Pflanzenbau war das Jahr wegen der größeren Niederschlagsmenge ab Mai sehr positiv, allerdings waren auch bei der Herbsternnte die Bodenverhältnisse zu nass bzw. wurden diese mit den schweren Maschinen sehr in Anspruch genommen. Leider sehe ich noch immer nicht geerntete Teilflächen, wo natürlich die normale Fruchtfolge auch darunter leidet.

Der Forst hat allerdings mit der höheren Niederschlagsmenge aufgeatmet und nach den Sommerkäferbeständen kommt nun hoffentlich wieder Wasser in die Baumkronen, damit sich diese auch gegen den Käfer wehren können. Leider ist der Rundholzmarktpreis weiterhin sehr niedrig und gleichzeitig stehen einige Heizwerke vor dem Aus, daraus ergibt sich auch in diesem Bereich ein riesiger Überschuss.

Das Hauptthema 2020 ist und bleibt allerdings die Covid-Pandemie, welche auch im MR Zwettl-Weittra nicht spurlos vorbei geht. Punkto Gesundheitsvorsorge bzw. Schutz vor Ansteckung haben wir verschiedene Regeln eingeführt. Mund- und Nasenschutz außerhalb des Büroarbeitsplatzes ist genauso Pflicht, als auch die Registrierung für jeden Besucher, um eine eventuelle „Contact Tracing“ Aktion zu unterstützen. Die Maßnahmen werden gut angenommen. Nebenbei wurde in jedem Büro eine Plexiglaswand als zusätzliches Trennelement aufgestellt, damit die Ansteckungsgefahr vermindert wird. Fallweise wird auch die Arbeit von zu Hause aus verrichtet, in den Bereichen wo dies auch durch Notebooknutzung möglich ist, da durch die Erfahrung im März auch die Infrastruktur weiter verbessert worden ist.

Bis dato sind wir froh, dass bisher, außer ein paar weitläufigen Verdachtsfällen, kein Büromitarbeiter in Zwettl positiv war und hoffen, dass dies auch so bleibt.

Im wirtschaftlichen Bereich ist natürlich die gesamte Situation auch bei uns nicht spurlos vorbei gegangen. Leider konnten wir einen Umsatzrückgang zwischen 15 und 25 Prozent gegenüber dem Jahr 2019 (war eines der stärksten Jahre) nicht verhindern. Auch hier gilt es froh zu sein, dass kein größerer Rückgang zu verzeichnen ist.

Im Bereich MR-Service trifft uns dies zum Beispiel beim Umbau der Stadthalle in Zwettl komplett, wo normalerweise 10 bis 12 Großveranstaltungen stattfinden, wurden heuer alle abgesagt.

Auch in der Grünraumpflege konnte der ungewisse Start im März mit dem Lockdown nicht mehr ganz aufgeholt werden. Leider sind auch bei Pauschalaufträgen heuer zwei Schnitte mehr notwendig gewesen wegen der stärkeren Wachsfreudigkeit durch den Mehrniederschlag.

Trotzdem gab es in anderen Bereichen auch ein Wachstum. Sämtliche Reinigungsdienste, egal ob laufende Betreuung, Grundreinigung mit Einscheibenmaschine oder auch Fensterreinigung mit Osmose konnten durch das hohe Engagement von unserer MR-Service Kundenbetreuerin Lechner Barbara stark zulegen. Besten Dank auch an die Damen, die bei einigen größeren Projekten hervorragend mitgeholfen haben.

Nun folgt der Winter, wo ich mich bereits jetzt bei den vielen WD Arbeitern bedanke und hoffe gleichzeitig, dass uns nicht da auch der „Virus“ Schwierigkeiten macht.

Im Bereich MRPS (Personalleasing) sind wir froh, dass nicht weitere Einbußen zu verzeichnen waren. Durch die Unsicherheit der Betriebe sind wir natürlich auch im Bereich Leiharbeiter betroffen. Trotzdem sind wir froh, dass nicht mehr Arbeiter in Quarantäne mussten, allerdings kann sich das stündlich ändern.

Sehr viele Aktivitäten sind in der KG zu verzeichnen. Artner Markus ist wieder mittendrin in einigen Verhandlungen. Auch hier wird natürlich auch auf die Coronavorschriften geachtet:

- Kurzversammlungen im Freien und im Stehen
- Entscheidungen im Umlaufbeschlussverfahren
- Via Videokonferenz

Natürlich sind Entscheidungen in physischer Anwesenheit leichter zu treffen, wir müssen uns aber auch in diesem Bereich an die Vorgaben der Regierung halten und deshalb versuchen wir, die beste Abwicklung zu wählen.

Wie geht es weiter?

Diese Frage kann man nun auch wiederum verschieden sehen: Wirtschaftlich hoffe ich auf Entspannung der derzeitigen, kritischen Phase für das Jahr 2021!

Gesundheitlich sollte bald das „Allheilmittel - Impfung“ für die Pandemie zur Verfügung stehen, allerdings ist der beste Schutz für alle, die notwendigen, vorgeschriebenen Vorgaben absolut einzuhalten. Damit schützen wir uns und auch die Mitmenschen!

Trotz der derzeitigen schwierigen Lage wünsche ich euch viel Gesundheit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2021.

Euer GF Steindl Alfred

## Betriebshilfe - wir suchen DICH!

Notfälle treten immer wieder kurzfristig auf und die Stallarbeit muss abgedeckt werden!

**Wir suchen daher dringend eine/n Betriebsshelfer/in zum Melken.**

Du hast ein bisschen Zeit übrig und Erfahrung in der Stallarbeit?  
Du möchtest dir nebenbei was dazuverdienen?

Dann melde dich bitte im MR-Büro in Zwettl unter 059060 383



## Erste-Hilfe-Kurs



Im September 2020 fand, nach mehrmaligen Anläufen, unter strengsten Sicherheitsmaßnahmen betreffend Covid-19, ein 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs im MR-Büro Zwettl statt.

Die gesamten Büromitarbeiter und einige Dienstnehmer/Innen nahmen erfolgreich daran teil.

Die Organisation hat unsere Sicherheitsvertrauensperson Reinhard Zeilinger, gemeinsam mit der LAK (Günther Edelmaier) und dem Roten Kreuz Zwettl, dankenswerterweise übernommen.

Alle sind um einige Erkenntnisse reicher und gut geschult für den hoffentlich nicht eintretenden Notfall aus diesem Kurs gegangen.





# FRÜHKAUF 2021

profitieren Sie zusätzlich von:

- bis zu 7 % Frühkaufbonus  
(bei Mähdrescher, SW, Pressen & Häcksler)
- 7% COVID Investitionsprämie



z.B.: NH TC5.70 + SW 4,50m € 115.000,- exkl. MwSt. (inkl. COVID 19 Investitionsprämie)



## Lagertraktoren & Sondermodelle:

- NH T5.95 Dual Command nur € 49.000,-
- NH T6.145 Auto Command nur € 72.499,-
- NH T6.180 Auto Command nur € 94.000,-
- NH T7.270 Auto Command nur € 127.499,-

alle Preise zuzüglich 20 % MwSt., Zwischenverkauf vorbehalten  
abzüglich 7% Investitionsprämie bei Modellen mit Abgasstufe V

## AKTION Husqvarna

- M-Säge 545 MII nur € 590,- inkl. MwSt.
- M-Säge 555 nur € 690,- inkl. MwSt.  
(545 MII & 555 nur solange der Vorrat reicht)
- Griffheizung kostenlos  
(nur für XP Modelle der Serie 500)



KFZ-LAND-GARTEN-FORST-TECHNIK  
**SPIEGL** JAKOB  
ZISSERSDORF, 02915/2447  
[www.spiegel-technik.at](http://www.spiegel-technik.at)



### DER NEUE L200

- ▶ Klub- oder Doppelkabine
- ▶ Moderne Assistenzsysteme
- ▶ Vorsteuerabzugsfähig und NoVA befreit
- ▶ Allrad serienmäßig (inkl. 100% Differentialsperre)

Jetzt ab € 27.990,-



# Aus dem Agrarbereich

## Bericht von Markus Artner

Ein schwieriges Jahr für die Landwirtschaft neigt sich dem Ende zu.

Das erste Halbjahr war extrem trocken, dann kam sehr viel Regen, was unseren tierhaltenden Betrieben endlich wieder große Futtermittel bescherte.

Schwierig war jedoch oft die Ernte, welche teils nur mit großen Bodenschäden möglich war. Ich hoffe ihr habt all eure Früchte und Felder beernten können.

Um die Schäden im Boden schneller zu beheben haben wir in der KG einen Tiefenlockerer im Verleih. Im nächsten Jahr bei trockener Witterung ist dies eine gute Möglichkeit dem Boden zu helfen.

Natürlich war die Disposition und Organisation der Gemeinschaftsmaschinen wesentlich schwieriger als bei schönem Wetter. Ständig mussten Termine aufgrund der Witterung verschoben werden. Ich möchte mich auf diesem Wege bei unseren vielen Stationslandwirten für die tolle Einteilung der Maschinen bedanken.

Besonders bedanken möchte ich mich auch bei meiner Kollegin Sandra Mayer, welche die Tebbe Flotte, die Abschiebewägen, eine Traktor-Gemeinschaft und viele Spezialmaschinen einteilt.

Wunderbar oder besser gesagt die Rettung war der Regen für den Wald. Hier hatten wir heuer wesentlich weniger Käferholz und haben somit die Chance auf einen Fortbestand unserer Wälder bekommen.

Aufgrund der COVID Situation gibt es wahrscheinlich die ruhigsten Weihnachten ever.

Versucht diese ruhige und besinnliche Zeit mit eurer Familie und euren Lieben zu genießen.

In diesem Sinne wünsche ich euch frohe Weihnachten und viel Gesundheit für das neue Jahr 2021.

Euer Markus Artner



## Versammlungen in der KG

COVID 19 hat sich leider wieder sehr stark verbreitet und auch viele Einschränkungen mit sich gebracht.

In der momentanen Lage halten wir die Versammlungen im Freien oder in Garagen ab, natürlich je nach Auflage der maximalen Teilnehmeranzahl.

Hier habe ich meist einen Merkzettel für die Landwirte vorbereitet um den Sachverhalt besser diskutieren zu können. Ob dies zum heutigen Tage noch so möglich ist oder die

Einschränkungen sich wieder verändert haben konnte ich zu Redaktionsschluss nicht beurteilen.

Falls wir keine Versammlungsmöglichkeit haben, werde ich versuchen, den Gruppen die wichtigsten Angelegenheiten schriftlich mitzuteilen.

Außerdem haben wir die Möglichkeit auf Videokonferenzen umzusteigen, aber ob dies in all unseren Regionen mit teilweise schwacher Internetverbindung möglich sein wird, weiß ich noch nicht.

## Stellungnahme zum Artikel in der letzten MR Zeitung

### Super Diesel in der Landwirtschaft ohne Pflanzenöl

Ich habe viele Reaktionen auf meinen Artikel erhalten. Es freut mich, dass der Artikel auch in der arbeitsreichen Zeit gelesen wurde.

Dass es immer mehrere Ansichten und Meinungen gibt ist mir bewusst.

Ebenso verstehe ich, dass es auch Probleme mit Rapsöl und Technik geben kann.

Was ich aber mit dem Artikel grundsätzlich aussagen wollte ist Folgendes:

**Wir Landwirte sind Vorbilder - wir sollten unsere eigenen Produkte kaufen.**

## Förderung für bodennahe Ausbringung



Für jene, die Gülle oder Jauche ausbringen, wäre es sinnvoll im AMA Herbstantrag die „Bodennahe Ausbringung“ anzukreuzen, damit stehen alle Möglichkeiten für das nächste Jahr offen.

Wir arbeiten an Mietfässern, ist aber noch nicht sicher ob wir welche bekommen.

## Muldenkipper

Im Winter ist oft Zeit für Erdarbeiten - hierfür steht der Muldenkipper gerne bereit.



TESTEN SIE JEDERZEIT AM  
STANDORT EICHBERG UNSER GANZES  
SORTIMENT VON HUSQVARNA.



**LEUTGEB**

Landtechnik • Transporte  
Baggerungen • Baustoffe

4252 Liebenau, Monegg 2, T 07953/444, Fax DW 4  
3950 Eichberg 121, T 02852/83296, Fax DW 4  
office@leutgeb.at • www.leutgeb.at



Sicherheitsausrüstung NOTWENDIG – Testen auf eigene Gefahr!!

Wir bieten Ihnen **BESTE BERATUNG – TOP PREISE – VIELE AKTIONEN – UMFANGREICHES SERVICE** – Überzeugen Sie sich selbst & unverbindlich!

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden unsere Testtage & Ausstellungen auf das kommende Jahr verschoben.

Jetzt Ihre Chance nützen und noch ein Schnäppchen bei den Lager- und Vorführmaschinen holen, sowie Frühbezugsrabatte sichern.  
Aktuelles dazu finden Sie auf unserer Homepage.



Das gesamte Leutgeb-Team sagt Danke und wünscht allen Kunden, Lesern & Freunden ein Frohes Weihnachtsfest, viel Gesundheit, Kraft, Freude & Erfolg im Neuen Jahr.

# Aus dem Bereich Service

## Winterdienst



Auf diesem Wege möchten wir uns sehr herzlich bei allen ausgeschiedenen Winterdienst-Mitarbeitern für Ihren unermüdlichen, zuverlässigen und perfekten Einsatz in den vergangenen Jahren bedanken. Wir alle wissen, dass der Winterdienst, vor allem in starken Saisonen, nicht immer einfach ist.

Deshalb freuen wir uns ganz besonders, dass wir so gut wie alle Strecken wieder besetzen konnten.

Allen neuen Mitarbeitern wünsche ich eine erfolgreiche Saison und hoffentlich etwas Ruhe und Besinnung für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage.

Weiters möchten wir uns bei allen Dienstnehmern/Innen für die gute Zusammenarbeit in dieser nicht leichten Zeit bedanken und hoffen, dass die Coronapandemie bald zu Ende geht.

Gsund' bleiben!  
Das Maschinenring-Team  
Barbara Lechner und Hermine Neunteufl

# Aus dem Bereich Personalleasing



## Personalleasing und Betriebshilfe 2020

Ein turbulentes Jahr geht bald zu Ende. Trotz 2-fachem Lockdown, und großer Unsicherheit am Arbeitsmarkt, haben wir das erste Krisenjahr sehr gut gemeinsam bewältigen können und uns als krisensicheres Unternehmen etabliert.

Für das kommende Jahr erhoffe ich mir, wie so viele von uns, dass das so lang ersehnte Gegenmittel für den Virus gefunden wird und sich die Wirtschaftslage für das Jahr 2021 dadurch wieder etwas entspannt.

In Aussicht auf die kommenden Feiertage und den baldigen Jahreswechsel ist es an der Zeit, ein großes DANKE auszusprechen.

DANKE an die fleißigen Arbeiter im Leasing-Bereich, DANKE an viele Betriebs- helfer, die unsere Landwirte tatkräftig in den Betrieben unterstützen, und natürlich ein großes DANKE an unsere treuen Kunden und Landwirte!

Nur durch ein vertrauensvolles und wertschätzendes Arbeiten miteinander konnten und können wir gemeinsam diese Krise bewältigen!

In diesem Sinne wünsche ich uns und unseren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und vor allem Gesundheit!

Reinhard Zeilinger

# Für wertvolle Arbeit nur das Beste

**BESTELLAKTION:**

**6 €\***

\*pro Einheit, auf ausgewählte  
Sorten, inkl. MwSt.  
bis 29.01.2021

RZ 220

## KWS STABIL



Auch als Bio-  
Saatgut erhältlich



Der Früheste im  
Sortiment

**NEU**

RZ ~270

## KWS GUSTAVIUS



Auch als Bio-  
Saatgut erhältlich



Bringt den Ertrag in  
trockene Tücher

RZ ~260

## DENTRICO



Auch als Bio-  
Saatgut erhältlich



Der kurze Zahnmais mit  
Höchsttertrag

RZ ~290

## AGRO GANT



Auch als Bio-  
Saatgut erhältlich



AGRO GANT –  
Der ErtragsGIGANT

**NEU**

RZ 270

## KWS ROBERTINO



Das mittelfröhe,  
massige Energiewunder

RZ ~290

## ATLETICO



Auf den ist Verlass –  
über Jahre hinweg



NÖ West  
Michael Obruca  
0664/963 16 69



Waldviertel  
Fritz Märkel  
0664/431 73 28



NÖ Ost, Nordbgld  
Anton Spacek  
0664/280 50 15

**ZUKUNFT SÄEN**  
SEIT 1856

**KWS**



*Frohe Weihnachten  
und ein gemeinsames erfolgreiches Jahr 2021!*

# Maschinenring Waldviertel Nord



**Philipp Witzmann**  
Geschäftsführer,  
Bereichsleiter Personalleasing



**Christof Diesner**  
Kundenbetreuer  
Service



**Lukas Flicker**  
Kundenbetreuer  
Service



**Kurt Flicker**  
Kundenbetreuer Agrar



**Matthias Winkelbauer**  
Kundenbetreuer  
Agrar und Forst



**Michaela Haslauer**  
Kunden- und Dienstnehmerbetreuerin  
Personalleasing



**Birgit Pabisch**  
Verrechnung  
Personalleasing



**Martina Fucker**  
Verrechnung Agrar,  
Soziale Betriebshilfe



**Michaela Schuller**  
Verrechnung Service,  
Sekretariat

## Bürobesuche aufgrund der Corona-Pandemie und speziell in der Zeit von Weihnachten bis Heilige 3 Könige

Aufgrund der Corona-Pandemie ersuchen wir derzeit wieder verstärkt darauf zu achten, nur in dringenden Fällen persönlich ins Büro zu kommen (mit Mund-Nasenschutz).

Wir bitten um vorherige Kontaktaufnahme via Telefon (059060312) oder per e-Mail (waldviertelnord@maschinenring.at).

Helfen wir mit, durch minimierte persönliche Kontakte, die Corona-Ansteckungsgefahr so gering wie möglich zu halten!

In der Zeit von 24. Dezember 2020 bis 6. Jänner 2021 wird das Büro generell nur eingeschränkt, für dringende Angelegenheiten, wie Anmeldearbeiten für MR-Service und MR-Personalleasing bzw. Soziale Betriebshilfefälle, besetzt sein.

Wir danken für euer Verständnis!

**Der Vorstand und das Team des MR Waldviertel Nord wünschen allen Mitgliedern ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020!**

## Wir gratulieren

Am 27.9.2020 „feierte“ unser Obmann Edmund Ringl seinen 60. Geburtstag, zu dem wir ihm natürlich auch herzlich gratulieren.



## Maschinengemeinschaft Vitis verkauft



# Aktuelles aus dem Maschinenring Waldviertel Nord

Sehr geehrtes Mitglied,

ein sehr bewegtes Jahr neigt sich dem Ende zu und deshalb möchte ich euch einen kurzen Überblick über das Jahr 2020 geben.

Nur wenn man das Vergangene analysiert, kann man es abschließen und für die Zukunft Lehren daraus ziehen.

Leider hat und wird uns das Thema Corona einige Änderungen bescheren. Wir haben im Büro eingeschränkten Kundenverkehr und bitten alle Mitglieder, das Möglichste per Telefon abzuwickeln. Bis dato haben wir es geschafft, dass sich im Maschinenring kein Cluster gebildet hat, daher bitte ich auch in Zukunft, die Abstandsregeln einzuhalten.

## Agrar

An erster Stelle standen und stehen beim Maschinenring immer die Betriebshilfe und die Gemeinschaftsmaschinen, um den Mitgliedern eine effiziente Auslastung und neueste Technik zu bieten.

Auch 2020 konnten wir wieder einige RTK-Signale zur Verfügung stellen. Bei Fragen könnt ihr euch gerne bei Matthias Winkelbauer informieren.

Laufend wurden in sämtlichen Gemeinschaften neue Geräte angeschafft. Angefangen von Sämaschine und Miststreuer, bis zu Streifenfräse und Kranwagen.

## Grubber Vogel & Noot

Terra Max, 5 m AB  
steingesichert  
Beleuchtung  
2-balkig  
Flügelschar  
APV Feinsamenstreuer  
Bj. 2011  
Preis € 8.000,-inkl.

Kontaktaufnahme: 059060 31270

Derzeit sind auch vermehrt Anfragen aufgrund der **Investitionsprämie** zu notieren, welche wir auch über den Maschinenring abwickeln können (sowohl den Kauf einer Maschine, als auch das Ansuchen um die Prämie).

Bei der Kartoffelernte gibt es wegen der schwierigen Wetterlage große Probleme. Die Fahrer und wir im Büro sind äußerst bemüht, die Anfragen möglichst zeitnah zu erledigen.

Für 2021 haben wir schon einige Vorhaben. Zum Beispiel wird ein 20 t-Muldenkipper angeschafft, welcher von jedem MR-Mitglied ausgeborgt werden kann.

## Wir freuen uns über jede Idee

bezüglich einer neuen Gemeinschaft oder Anschaffung und können unverbindliche Angebote, Kalkulationen und Erstversammlungen organisieren. Unsere Ansprechpartner sind hier Kurt Flicker und Matthias Winkelbauer.

## Service

Im Bereich Service, in den vor allem der Winterdienst und Sommerdienst fallen, sind wir zurzeit noch mit den letzten Arbeiten in der Grünraumpflege beschäftigt. Auch hier forderte uns das sehr nasse Wetter, vor allem in Bezug auf regelmäßige Grünraumpflegetermine, besonders heraus.

Seit einiger Zeit sind wir schon wieder dabei, den Winterdienst zu organisieren. Da wir wegen der Corona-Vorsichtsmaßnahmen keine Versammlung abhalten konnten, wurden alle Dienstnehmer einzeln zur Objektübergabe und Sicherheitsschulung ins Büro gebeten.

In den nächsten Monaten wird der Winterdienst die Hauptaufgabe sein. Ich möchte mich schon vorab bei allen Winterdienstmitarbeitern für die sicherlich wieder zuverlässige und saubere Arbeit bedanken.

Wichtig für unsere Dienstnehmer ist dieses Jahr, sollte jemand **erkranken** (speziell an Corona) oder auch nur einen Absonderungsbescheid erhalten, sich sofort bei uns zu **melden**, um den weiteren Ablauf zu organisieren und die Betreuung der Objekte sicherstellen zu können.

## Personalleasing

Bei der Personalbereitstellung konnten wir aufgrund des Lockdowns im Frühjahr die guten Vorjahreszahlen nicht erreichen. Im März, April, Mai und Anfang Juni war die Arbeit fast zur Gänze eingestellt. Es war eine schwierige Zeit für uns und unsere Mitarbeiter auf den Baustellen. Für das Verständnis und die gute Zusammenarbeit möchte ich hier meinen **Dank** aussprechen.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses befinden wir uns wieder in einem Lockdown und stehen vor möglichen weiteren Einschränkungen im Privat- und Arbeitsleben.

Wir haben aus dem Frühjahr gelernt und werden auch diese bevorstehende Zeit zusammen meistern.

Im Frühjahr hat uns unser langjähriger Mitarbeiter Daniel Manz auf eigenen Wunsch verlassen. Er hat sich immer für den Maschinenring eingesetzt und war seit Jahren eine Stütze im Büro. Wir wünschen ihm alles Gute für seinen neu eingeschlagenen Weg und seine neuen Aufgaben. Die Stelle wurde mit unserer neuen Kollegin Michaela Haslauer nachbesetzt. Michi hat sich sehr schnell eingearbeitet und ich bin sehr froh, sie im Team zu haben.

Bei allen Mitgliedern, Mitarbeitern und Kunden des Maschinenrings möchte ich mich herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Abschließend wünsche ich besinnliche Weihnachten, ein gutes neues Jahr 2021 und vor allem einen vernünftigen und verantwortungsbewussten Umgang mit dem Thema Corona, damit wir alle möglichst gesund und mit Freude ins Jahr 2021 starten können.

Philipp Witzmann

# Aus dem Agrarbereich

## Kartoffelroder Waldviertel Nord

Zu Redaktionsschluss konnten wir die heutige Kartoffelrodesaison mit unseren vier Selbstfahrern noch nicht abschließen.

Es kamen bei der Ernte oftmals sehr gute Erträge zu Tage. Die teils sehr feuchten Rodebedingungen, aufgrund der Witterung im Oktober mit sehr ausgiebigen Niederschlagsmengen, brachten dann aber auch unsere selbstfahrenden Roder an ihre Grenzen.

Obwohl die Trennleistung noch gegeben war, wurde sehr oft die Befahrbarkeit der Böden zum großen Problem, sodass man die Ernte oft abbrechen musste.

Nicht nur das Roden selbst, sondern auch der Abtransport der Ernte vom Feld stellte oftmals eine Herausforderung dar - mit Abrutschen und Steckenbleiben. Besonders erleichtert hat uns am Ende der Saison, dass es bei unseren Fahrern und innerhalb der Gemeinschaft keinen

Corona-Cluster gab. Es musste sich „nur“ einer unserer Fahrer einige Zeit in Quarantäne begeben. Ein solcher Cluster hätte sicher den Wegfall einiger Ernteflächen verursachen können.

Ich möchte mich an dieser Stelle besonders bei unseren Fahrern für ihren Einsatz

bedanken. Ohne sie wäre eine Ernte in dieser Form nicht möglich gewesen.

Für die kommende Saison möchten wir nächstes Jahr wieder zusätzliche Fahrer einschulen.

Interessierte ersuchen wir, sich bei uns im Büro zu melden.



## Rückblick Mohnernte 2020

Bei der diesjährigen Mohnernte waren wir von 28. Juli bis 22. September im Einsatz und es kamen fast alle Anbauflächen zur Ernte.

Leider war im August das Zeitfenster bis zum nächsten Regen für eine ausreichende Abtrocknung oft zu kurz und deshalb

musste der Mohn, bis auf einige wenige Ausnahmen, getrocknet werden.

Wir haben einen Mohndrescher, mit dem wir im ganzen Ringgebiet bei 60 Betrieben die Mohnernte erledigen.

Ich möchte bei Neueinstieg oder Ausweitung des Mohnanbaus darauf hinweisen, dass die Ernteeinteilung gebietsweise erfolgt - so wie gehabt.

Steigt der Aufwand bei den Überstellungsfahrten, würde das eine Verteuerung des Hektarpreises mit sich bringen.





## Muldenkipper in Planung

Da wir doch immer wieder einige Anfragen haben, wird es ab dem Frühjahr 2021 bei uns einen Muldenkipper zum Mieten geben.

Über Standort und Einteilung sowie Fuhrenpreis informieren wir, sobald der Kipper eingetroffen ist.

## Sämaschine Heidenreichstein

Am 17. September 2020 konnte die in Dietweis stationierte Sämaschine für Mulch- und Direktsaat der Marke Horsch Pronto 3 DC an die 11 Gesellschafter übergeben werden. Bei dieser Sämaschine handelt es sich um eine gezogene 3 Meter-Maschine, von welchem Modell wir bereits 3 Stück seit Jahren in Einsatz haben.

Das heurige Jahr stellte eine große Herausforderung bei der Organisation der Maschine dar. So war es nicht möglich, dass sie heuer alle Gesellschafter nutzen konnten.



## Schwadmähen 2020

Die heurige Schwadmähseason startete am 7. Juli mit Winterdisteln, wobei es hier nur wenig Erntefläche gab. Die Hauptsaison begann am 3. August, wo, wie auch in den letzten Jahren, das Problem mit der Witterung zu tragen kam. Wieder wurde der Großteil der Flächen gleichzeitig reif. Es gab nur ein kurzes Zeitfenster, welches für die Mäharbeit zur Verfügung stand.

Am schwierigsten an der Organisation ist es immer wieder, Fahrer für die Maschine zu finden.

Daher möchte ich bei dieser Gelegenheit bitten, dass sich Interessierte bei uns melden.

## Maisrundballen 2020

Wir organisierten auch heuer wieder die Silomaisernte mittels Rundballenpresse. Dabei nehmen wir die Dienstleistung des Lohnunternehmers Steinwendner aus Wels in Anspruch.

Bei diesem Verfahren ist hohe Schlagkraft bei der Zubringung des Maises zur

Rundballenpresse Voraussetzung, da pro Minute ein Ballen mit rund 1000 kg die Presse verlässt.

Vorteile bei Maisrundballensilage sind z.B. gute Qualität auch bei geringem Futterbedarf, gute Verdichtung und die Maissilage ist in Rundballen handelbar.

Das heurige Jahr ist aufgrund der Mengen rekordverdächtig. So haben wir 10 Tage lang Presse und Häcksler, teilweise auch Wagen organisiert!

Die größte Herausforderung war jedoch die Befahrbarkeit des Bodens.



# Aus dem Bereich Service

## Sommerdienst-Ende heißt Winterdienst-Beginn

Eine herausfordernde Sommersaison neigt sich dem Ende zu. Das feuchte Wetter stellte unser Grünraumpflege-Team im Sommer vor eine herausfordernde Aufgabe. Die Einteilung und die Durchführungstermine wurden aufgrund des Wetters immer wieder durcheinander gewürfelt.

Nicht nur die Witterung, sondern auch die aktuelle Corona-Pandemie machte dem gesamten Team zu schaffen.

Wir können uns aber glücklich schätzen, dass wir von der Pandemie größtenteils verschont blieben und hoffen, dass das auch in Zukunft so bleibt.

Das Wetter hat bereits umgeschlagen, nun folgt das Tätigkeitsfeld Winterdienst.

Die Vorbereitungen für den Winterdienst sind bereits abgeschlossen. Das Salz steht bereit, die Geräte sind gewartet und die Routen sind eingeteilt. Somit steht einer reibungslosen Betreuung unserer Objekte nichts mehr im Wege.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, uns bei all unseren Dienstnehmern zu bedanken, die sowohl im Sommer, als auch im Winter jede noch so schwere Aufgabe bravurös meistern und die Wünsche und Vorstellungen der Kunden zu ihrer Zufriedenheit umsetzen.

Allen Mitgliedern, Dienstnehmern und Familien wünschen wir schöne Feiertage und vor allem ein fröhliches und gesundes Jahr 2021.

Shop



## Noch schnell zum neuen Handy vor Weihnachten

Damit das Handy auch sicher unterm Christbaum liegt, bestelle bis 16. Dezember!

Mit der MR Telefonie hast du die Möglichkeit alle zwei Jahre ein neues Handy günstiger zu kaufen. Nur wenige Klicks sind notwendig und du kannst diese Aktion für jede angemeldete Rufnummer nutzen.

**Du benötigst eine neue Rufnummer oder möchtest deine bestehende Handynummer noch vor Weihnachten übertragen?**

Dann übermittle das vollständige Formular bis zum 16. Dezember an [a1@maschinenring.at](mailto:a1@maschinenring.at) und die Bearbeitung ist noch vor Weihnachten abgeschlossen.

Solltest du Fragen zur Abwicklung haben oder eine Preisauskunft über Geräte benötigen:

klick rein unter [shop.maschinenring.at](https://shop.maschinenring.at)

oder ruf an **059060 / 90303**



Die Profis vom Land

# DER NEUE PEUGEOT e-2008 100% ELEKTRISCH



PEUGEOT 3D i-Cockpit®  
BIS ZU 320 km REICHWEITE\*  
SCHNELLLADEFUNKTION 80% IN 30 MIN\*\*



MOTION & e-MOTION

PEUGEOT

\* Reichweite nach WLTP: bis zu 320 km. \*\*Hauptakku in 30 Min zu 80% geladen. WLTP Gesamtverbrauch bis zu 17,8 kWh/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 0 g/km. Alle Ausstattungsdetails sind modellabhängig serienmäßig, nicht verfügbar oder gegen Aufpreis erhältlich. Symbolfoto.

## IHRE ANSPRECHPARTNER:



**ALOIS LECHNER**

T 02952/500 216  
M 0676/860 716 18

E alois.lechner@hollabrunn.rlh.at



**MARIO MOORMANN**

T 02952/500 247  
M 0676/860 716 22

E mario.moormann@hollabrunn.rlh.at



**STEFAN BINDER**

T 02982/34 14 -18  
M 0676/860 716 23

E stefan.binder@hollabrunn.rlh.at



**CHRISTOPH DUSSWALD**

T 02982/34 14 -48  
M 0676/860 713 533

E christoph.dusswald@hollabrunn.rlh.at




### LAGERHAUS AUTOHAUS HOLLABRUNN

2020 Hollabrunn  
Aspersdorferstraße 13  
Telefon 02952/500 222

### LAGERHAUS AUTOHAUS HORN

3580 Horn  
Prager Straße 50  
Telefon 02982/34 14

 [fb.me/rh.hollabrunnhorn](https://www.facebook.com/rh.hollabrunnhorn)

[www.lagerhaus-hollabrunn-horn.at](http://www.lagerhaus-hollabrunn-horn.at)



# Wingelhofer



Traktoren



Leichtigkeit bei Schwerarbeit. Mit dem Fendt Vario-Getriebe stufenlos und leistungsstark arbeiten. Fendt setzt Maßstäbe in Sachen **Effizienz** und **Fahrspaß** - das Fendt Fahrgefühl überzeugt - denn: Wer Fendt fährt, führt.



Traktoren



Pioniergeist, Ideenreichtum & Weiterentwicklung macht Massey Ferguson mit ca. 220.000 jährlich produzierten Traktoren und zahlreichen bahnbrechenden Entwicklungen **weltweit zur Nummer eins!**



Landmaschinen



Entwicklung und Produktion von **innovativer Landtechnik** in hoher Qualität. Das Ziel: Führender Hersteller von Ackerbaugeräten (**Bodenbearbeitung, Sätechnik, Düngung und Pflanzenschutz**) zu werden!



Landmaschinen



Innovationen für die **schonende Grundbodenbearbeitung, vielfältige Stoppelbearbeitung, effiziente Bestellverfahren** und exakte Aussaat. Durchdachte Lösungen - für Ihre Landwirtschaft - für Ihren Erfolg!



Landmaschinen



Vielfältiges Programm für die **ökologische Landwirtschaft**, mit individuell angepassten Maschinen wird auch in der konventionellen Landwirtschaft die Leistung gesteigert. **Innovation, Zuverlässigkeit, Nachhaltigkeit, Produktqualität!**



Forst & Gartengeräte



**325 Jahre Erfahrung** bei Forst- und Gartengeräten. Durch die Kombination von **Innovation** und **Know-How** trifft **Spitzenleistung** auf **Benutzerfreundlichkeit** und **Sicherheit**.



Forstgeräte



Der **zuverlässige Partner** in allen **forstwirtschaftlichen Belangen!** Permanente Entwicklungen mit führenden Herstellern um die Waldarbeit für Sie möglichst einfach und sicher zu machen!



Finanzierung



Für ein **gesundes Wachstum!** **Finanzieren mit Kredit, Leasing oder Miete!** **Flexible u. individuelle Laufzeiten, schnelle Kreditbewilligung, Experten-Beratung und persönlicher Service!**

SERVICE ... is our success!

- Langjährige Erfahrung
- top-geschultes Personal
- Leih-/Vorführmaschinen
- kompl. ausgestellte Modellreihen
- mobiles Service bei Ihnen vor Ort
- LKW-Abholservice
- Ersatzteil-Direktversand
- umfangreiches Sortiment für Ackerbau und Weinbau

Ihr Team Wingelhofer

# Maschinenring Hollabrunn-Horn



**Markus Mihle**  
Geschäftsführer



**Martin Koppensteiner**  
Bereichsleiter Agrar



**Roman Nigischer**  
Bereichsleiter  
Personalleasing



**Martin Schmid**  
Bereichsleiter Service

## Aus dem Agrarbereich

### Flüssigstickstoff düngen via Cultantchnik

CULTAN (Controlled Uptake Long Term Ammonium Nutrition = kontrollierte Langzeitammoniumernährung) ist eine Form der Unterfußdüngung zur Stickstoffversorgung von Kulturpflanzen.

Die Stickstoffdüngung der Pflanzen erfolgt bei diesem Verfahren - anders als bei konventionellen Düngerverfahren - nur einmalig für eine Vegetationsperiode mit Ammonium an Stelle von Nitraten.

Der Dünger wird dabei nicht auf den Boden aufgebracht oder breitflächig eingearbeitet, sondern punktuell in den Boden injiziert und somit wird ein Stickstoff - Düngerdepot im Boden angelegt.

Dieses Ammonium - Depot wird kaum in Nitrat umgewandelt, sondern muss von der Pflanze direkt in Form von Ammonium aufgenommen werden. Weil dieses Ammonium nicht in Lösung geht, sondern vom Ton-Humuskomplex absorbiert ist, kann es auch nicht ausgewaschen werden, was höhere N-Einzelgaben erlaubt.

Die Pflanze muss zum Depot „hinwachsen“, dadurch findet eine bessere und dichtere Wurzelbildung statt, welche vor allem in Trockenphasen weniger Stress für die Pflanze bedeutet, da größere Wasserreserven im Boden erschlossen werden.

#### Vorteile der Cultandüngung:

- Bessere Wurzelbildung der Pflanze
- Bis zu 15% Düngereinsparung bei gleichen Erträgen
- Sehr wenig Abgasung und Auswaschung
- Einmaliges Ausbringen des gesamten Düngers

#### Voraussetzung für eine erfolgreiche Cultandüngung:

- Nicht zu hohe Humusgehalte
- Mindestens 10% Tonanteil
- ph - Wert mindestens 6
- benötigt Ausgleichskalkung
- entsprechende Technik

## Öffnungszeiten zu Weihnachten

Unser Büro ist von 24.12.-06.01. nur teilweise besetzt, um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

Am 04. und 05. 01. können Lieferscheine problemlos abgegeben oder in den Briefkasten geworfen werden.

**Unser Ring hat solch eine Cultantchnik mit 8m Arbeitsbreite gekauft und wird kommendes Frühjahr Feldversuche mit dem Verein Bodenleben machen. Bei den Feldversuchen werden Feldstücke geteilt und eine Hälfte mit Cultan und die andere Hälfte mit herkömmlichen Düngerverfahren gedüngt.**

**Wer Interesse an der Cultandüngung hat kann sich gerne bei Martin Koppensteiner unter 0664 88579397 oder per Mail an martin.koppensteiner@maschinenring.at melden.**

**Stalltechnik**  
für die Anforderungen der Zukunft

- Rinderställe
- Entmistungssysteme
- Pferdeställe
- Türen & Tore
- Großraum-schiebefenster

**Wölfleder** MADE IN AUSTRIA  
**Stalltechnik**

## Messerwalzenvorführung



Am 6. Oktober 2020 fand nach witterungsbedingtem langem Hin und Her unsere Messerwalzenvorführung statt.

Es waren insgesamt fünf verschiedene Maschinen auf Sonnenblumenstängel, Maisstoppeln und in einer frischen Zwischenfrucht im Einsatz.

Die Praxisvorführung hat den Teilnehmern deutlich gezeigt, wo ein Einsatz sinnvoll und wo die Grenzen der Geräte liegen.

Wir planen für voraussichtlich Frühjahr 2021 einen gemeinsamen Termin mit Interessenten für die Anschaffung einer Gemeinschaftsmaschine.

Auf diesem Weg möchten wir uns auch nochmals bei den mitwirkenden Landwirten für die Bereitstellung ihrer Felder, den Landtechnikhändlern für die Vorführmes-serwalzen und die bereitgestellten Traktoren samt Personal bedanken.



## Übergabe Strautmann

Am 30.10.2020 fand endlich die Einschulung und Übergabe des neuen Strautmann Streuers durch Herrn Bernhard Entner vom EZ-Agrar bei der Firma Wingelhofer in Starrein statt.

In Vertretung der Gemeinschaft war der Stationswart anwesend, er übernimmt die weitere Einschulung der Mitglieder.

Wir wünschen den Landwirten viel Freude mit ihrem neuen Streuer.

## Astsäge Horn

Freischneiden von Windschutzgürteln, Seitenstreifen und Wegen mit der Astsäge!

Die Mitglieder der Astsägen-Gemeinschaft Horn, bieten die Möglichkeit zur Nutzung der Säge im Raum Gr. Burgstall/ Brunn a.d. Wild/ Horn/ Harmannsdorf/ Walkenstein/ Langau/ Drosendorf/ Ravelsbach an.

Für weitere Informationen und Preisauskünfte wende dich an dein MR-Büro - Martin Binder 059060 380 76.



# Aus dem Bereich Service

## Großauftrag Wiener Wohnen

Im Oktober dieses Jahres haben wir in der Grünraumpflege einen Großauftrag von Wiener Wohnen erhalten.

Hier dürfen wir bei 62 Objekten im 20. Wiener Gemeindebezirk diverse gärtnerische Arbeiten erledigen. Vor allem steht hier das Mähen der Grünflächen, das Heckenschneiden und das Entfernen des Laubes auf den Liegenschaften im Vordergrund.

Da wir diesen Auftrag für insgesamt 3 Jahre erhalten haben, wurde ein Grillo Frontmäher mit Hochentleerung und für einen

unserer Kubota-Kleintraktor ein Zwischenmäherwerk mit Laubsammler inklusive einem Hochentleerer angeschafft.

Aufgrund der großen Grünflächen bei einigen Wohnhausanlagen, hat sich die Investition für unsere Mitarbeiter bereits bewährt gemacht.

Die Anschaffung hat uns bei den Arbeiten für dieses Großprojekt sehr geholfen und wird auch in Zukunft für ein effizientes Arbeiten maßgebend sein.



# Aus dem Bereich Personalleasing

## Heuer war das „Leasing-Christkindl“ schon da

Rechtzeitig vor Winterbeginn haben unsere fleißigen Leasing-Dienstnehmer heuer schon ihr Weihnachtsgeschenk bekommen.

Wir haben uns dieses Jahr für eine praktische Winterjacke im MR-Design, sowie einer warmen Mütze entschieden. Die Freude über die frühzeitigen Weihnachtsgeschenke war bei unseren Dienstnehmern groß.

Wir wünschen auf diesem Wege auch all unseren Dienstnehmern, Kunden, sowie Mitgliedern und Funktionären eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2021.

Am Foto Bereichsleiter Roman Nigischer und Disponentin Nadine Nicham mit dem Dienstnehmer Roman.





# Maßnahmen zur Reduktion von Ammoniakverlusten bei der Ausbringung von Gülle

**Der Klimawandel und dessen Folgen stellt die Menschheit vor eine der größten Herausforderungen. Die Land- und Forstwirtschaft spielt bei der Feinstaubproblematik eine große Rolle, da der als Feinstaub eingestufte Ammoniak (NH<sub>3</sub>) zu 94% aus der Landwirtschaft stammt und damit für knappe 10% der gesamten Feinstaubemissionen verantwortlich ist. Im Sinne einer intakten Kreislaufwirtschaft trägt die Gülleausbringung unverzichtbar zu mehr Ertragsfähigkeit auf den heimischen Acker- und Dauergrünlandflächen bei.**

Der ökologische Fußabdruck und der wirtschaftliche Erfolg eines landwirtschaftlichen Betriebes müssen dabei Hand in Hand greifen, damit auch die Landwirtschaft einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten und die Emissionen im Hinblick auf die EU-NEC Richtlinie (National Emission Ceilings Directive – auf Deutsch: Nationale Emissionshöchstmenge) reduzieren kann.

Der Maschinenring beschäftigt sich im Rahmen des Clusterprojektes „Energie- und Ressourcenmanagement im Agrarbereich“ mit verschiedenen Lösungswegen und den damit verbundenen Maßnahmen zur Reduktion von Ammoniak bei der Gülleausbringung.

## 1. Ausbringungszeitpunkt & Verdünnen der Gülle

Neben den allseits bekannten Verbotszeiträumen spielen die Witterungseinflüsse bei der Ausbringung eine wesentliche Rolle: Regentage und Tage mit bedecktem Himmel und Temperaturen unter 25 °C zur Ausbringung von organischen Düngern sind günstige Witterungsbedingungen. Das gilt insbesondere für die flüssigen Wirtschaftsdünger. Der Regen bewirkt eine Reduktion der Ammoniakfreisetzung, weil die Gülle von den Pflanzen ab- und in den Boden eingewaschen wird. Ähnlich positiv wirkt sich die Verdünnung der Gülle mit Wasser aus, da durch die Zugabe von Wasser mehr Ammoniak in der Gülle gelöst bleibt. Dieser flüssige, organische Dünger läuft besser von den Pflanzen ab und kann so tiefer in den Boden eindringen.

## 2. Aufbereitung der Gülle

### 2.1. Mechanische Aufbereitung (Verdünnen mit Wasser oder Gülleseparation)

Mit steigender Präzision der Ausbringtontechnik steigen die Anforderungen der physikalischen Eigenschaften von Gülle. Um eine exakte und gleichmäßige Verteilung des Substrates zu gewährleisten, empfiehlt es sich, die Gülle aufzubereiten. Das System der Separation beruht auf der Trennung von fester, flüssiger und gasförmiger Phase und wandelt somit Ammoniakemissionen in wertvollen Dünger um. Dadurch entstehen jedoch neue Herausforderungen bei der Ausbringung. Ein logistischer Mehraufwand entsteht somit, da die Komponenten unabhängig voneinander ausgebracht werden müssen.

### 2.2. Chemische und biologische Aufbereitung (Ansäuerung, Stabilisatoren, Braunkohle, Mikroorganismen, Pflanzenextrakte)

Ziel einer chemischen Aufbereitung ist, neben der Reduktion von Ausbringungsverlusten und geringerem Lagerbedarf, die Düngereffizienz durch Beimengung von Zusatzmitteln zu erhöhen. Durch Verändern des pH-Wertes kann das Dissoziationsgleichgewicht zwischen flüssigem Ammoniak und Ammonium verändert und in Richtung auf die Seite des gelösten Ammoniums verschoben werden. Mikrobielle Güllezusätze können einen Beitrag zur Verringerung von Ammoniakemissionen haben. In wissenschaftlichen Untersuchungen blieb jedoch die Wirkung solcher Produkte oftmals hinter den Erwartungen zurück bzw. können Qualitätsverbesserungen oft nicht ausreichend wissenschaftlich belegt werden.



**Mechanische Aufbereitung der Gülle mittels mobilem Gülleseparator**



### 3. Ausbringungstechniken

#### a. Breitverteiler

Prallkopf-, Prallteller und Schwenkverteiler haben zwar eine leichte Bauweise und sind in der Anschaffung günstig, jedoch verursacht diese Ausbringungsvariante die höchsten Ammoniakemissionen. In Deutschland gibt es bereits ab 2020 eine verpflichtende Ausbringung mittels bodennaher Gülleapplikation auf Ackerland. Aufgrund dieser Tatsachen wird auch in Österreich über ein Verbot der Breitverteilerausbringung debattiert. Jedoch sind hier noch keine Informationen bekannt, ab wann ein solches Verbot in Kraft treten wird.

#### b. Bandverteiler, Bodennahe Ausbringung - Schleppschlauch, Schleppschuh, Gülleschlitzgeräte, Güllegrubber

Der große Vorteil der bodennahen Ausbringung liegt darin, dass die Ammoniakemissionen in die Luft minimiert werden, die Geruchsbelästigung deutlich abnimmt sowie die Verteilgenauigkeit im Vergleich zur herkömmlichen Technik erhöht wird. Einflussfaktoren wie Windrichtung und Windstärke haben bei der bodennahen Ausbringung keinen Einfluss auf die Verteilgenauigkeit. Jedoch sollte beachtet werden, dass bei der Ausbringung mittels Bandverteiler auf Grünland eine stark verdünnte oder separierte Gülle angewandt wird, da es sonst aufgrund hoher Trockenmassegehalte zum Eintrocknen der Ausbringungsrückstände und so zu einer Verschmutzung des erntereifen Bestandes kommt.

Das höhere Gewicht, die höhere Leistungsanforderung an die Zugmaschine und die Mehrkosten in der Anschaffung sind ganz klare Nachteile von Bandverteilern. Die gemeinschaftliche Nutzung von Ausbringungstechniken sowie den Aufbereitungstechniken verringert die Fixkosten somit erheblich.

#### c. Digitalisierung, Teilflächen

Die teilflächenspezifische Düngung versucht, auf Heterogenität innerhalb eines Schlages einzugehen, wobei Pflanzen, unter besonderer Berücksichtigung der heterogenen Ertragsfähigkeit der Böden, möglichst nach deren tatsächlichem



**Bodennahe Ausbringung: Gülleverschlauchung mit Schleppschlauchverteiler**

Bedarf versorgt werden sollen. Ziel ist es, durch einen bedarfsgerechten Einsatz von Betriebsmitteln, neben einem betriebswirtschaftlichen Vorteil auch einen ökologischen Nutzen herbeizuführen. Die Erstellung von Applikationskarten je Schlag oder Kultur und die Nährstoffbestimmung in der Gülle vor oder während der Ausbringung (z.B. live mittels NIR-Sensorik) sind Grundlagen dafür.



**Gülleverschlauchung mit Pendelverteiler - hohe Ammoniakverluste**

### Zusammenfassung



Die verschiedenen Gülleausbringungsvarianten (wie zB prophylaktische Maßnahmen vor der Ausbringung) unterscheiden sich nicht

nur stark in den Anschaffungskosten, sondern auch in den Ammoniakemissionen, die bei der Ausbringung entstehen bzw. dementsprechend durch gezielte Maßnahmen reduziert werden. Die Reduktion der Emissionen laut EU-NEC Richtlinie muss ein Ziel sein und wird Österreich nationale Regelungen zur Minderung des Ausstoßes nicht ersparen.

Hier muss es auch klare Impulse und Zeichen seitens des Gesetz- und des Fördergebers geben, um auf die Struktur der österreichischen Landwirtschaft einzugehen. Dabei gilt es, darauf zu achten, den Emissionsausstoß zu verringern und gleichzeitig die Futterqualität hoch zu halten.

Nur unter Beachtung der bereits vorliegenden und ergänzend noch umzusetzenden wissenschaftlichen Arbeiten kann dieses Ziel im Sinne der bäuerlichen Familienbetriebe erreicht werden.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

**LE 14-20**  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.





## Projekt 13: Energie- und Ressourcenmanagement im Agrarbereich

# Feldversuch

## „Teilflächenspezifische Aussaat“

In unserem Clusterprojekt „Energie- und Ressourcenmanagement im Agrarbereich“ führen wir einen Feldversuch durch, bei dem wir in Abhängigkeit der einzelnen Bodenzonen die Aussaatstärke variieren. Ziel ist es, zu bestimmen, wie hoch die Saatgutersparnis bzw. der gleichzeitige Mehrertrag sein kann. Als Projektpartner konnte die PANNATURA GmbH (Bio Landgut Esterhazy) aus dem Burgenland gewonnen werden. Die wissenschaftliche Begleitung übernimmt das Josephinum Research. Technisch wird der Versuch durch aGRAR-ZT unterstützt.

### Zum Versuchsablauf - Winterweizen:

- Aufnahme der Schlaggrenzen mit der Maschinenring Smartantenne (Basis für sämtliche weitere Schritte)
- Zonierung der Bodenzonen mit dem VERIS-Bodensensor (Kooperation mit Maschinenring Agrar Konzept und aGRAR-ZT, Georg Brunnhofer)
- Analyse der Sensorergebnisse (Auswertung im Zuge des BUMIS- Projekts\* des Maschinenring Steiermark, Kooperation mit dem Joanneum Research)
- Festlegung der Referenzpunkte in den Bodenzonen
- Bodenprobenentnahme an den Referenzpunkten mit dem Maschinenring Nährstoffmanagement-Quad
- Analyse der Bodenproben und Bestimmung im Labor (Labor der AGES und Labor Land Steiermark)
- Definition der Aussaatparameter (Aussaatstärke, Fahrspuren)
- Teilautonome Aussaat mit Variable Seeding - Drillsämaschine und RTK-Lenksystem gestütztem Traktor
- Beobachtung des Feldaufgangs
- Monitoring des Wetters (Kooperation mit UBIMET)
- Parzellenweiser Drusch mit RTK gesteuertem Mähdrescher inkl. Verwiegung

Als erster Projektschritt wurde die Versuchsfläche (Vorfrucht Klee) mit der Maschinenring Smartantenne aufgenommen. Die RTK-genaue (2 cm Genauigkeit) Aufnahme (Abb. 1 und 2) der Feldaußengrenze im Projektionssystem WGS84 stellt die Datengrundlage für alle weiteren Planungsmaßnahmen dar. Die Daten



Die Versuchsfläche „Tafel 1“, Vorfrucht Klee

werden als Shape-Datei exportiert und können in jedem Farmmanagementsystem oder einer GIS-Software weiterverwendet werden.



Abb. 1: Die MR-Smartantenne im Einsatz



Abb. 2: Tablet-Screenshot MR-Smartantenne

\* Das BUMIS-Projekt (”Bodenuntersuchungs-, Mess- und Informationssystem zur Steigerung der Ressourceneffizienz in der Landwirtschaft – BUMIS Ressourceneffizienz”) ist ein Projekt des Maschinenring Steiermark. Infos zu den Maschinenring Cluster-Projekten: [www.maschinenring.at/cluster](http://www.maschinenring.at/cluster)

Mit Hilfe der GIS- Software QGIS wurde die Parzellenbreite für den Versuch festgelegt (Abb. 3). Gleich groß, Abstand 18 m, da die zum Einsatz kommende Sämaschine eine Arbeitsbreite von 6 m hat, vier Parzellen, die teilflächenabhängig und vier Parzellen, die mit einer mittleren Saatstärke bestellt werden. Die in QGIS erstellten Parzellen können einfach in die Maschinenring Smartantenne importiert werden und anschließend in der Natur exakt ausgepflockt werden. So lassen sich die unterschiedlichen Streifen leicht wiederfinden.



Abb. 3: Die Parzellen in QGIS

Im nächsten Schritt wurde die Fläche nach ihren Bodeneigenschaften zониert. Dafür wurde mit dem VERIS-Bodensensors (Abb. 4) die Leitfähigkeit in Ober- und Unterboden direkt am Feld gemessen. Die daraus resultierenden 14.740 Leitfähigkeitsmessungen wurden anschließend aufbereitet und einer statistischen Datenanalyse unterzogen. Damit werden die Messwerte statistisch gruppiert ("geclustert") und zeigen so die Zonen mit unterschiedlichen Bodenarten. Außerdem werden für jede dieser Zonen die aussagekräftigsten Stellen statistisch berechnet. An diesen Stellen werden Bodenproben in Ober- und Unterboden entnommen und im Labor untersucht.



Abb. 4: Bodenzonierung mit dem VERIS-Bodensensor

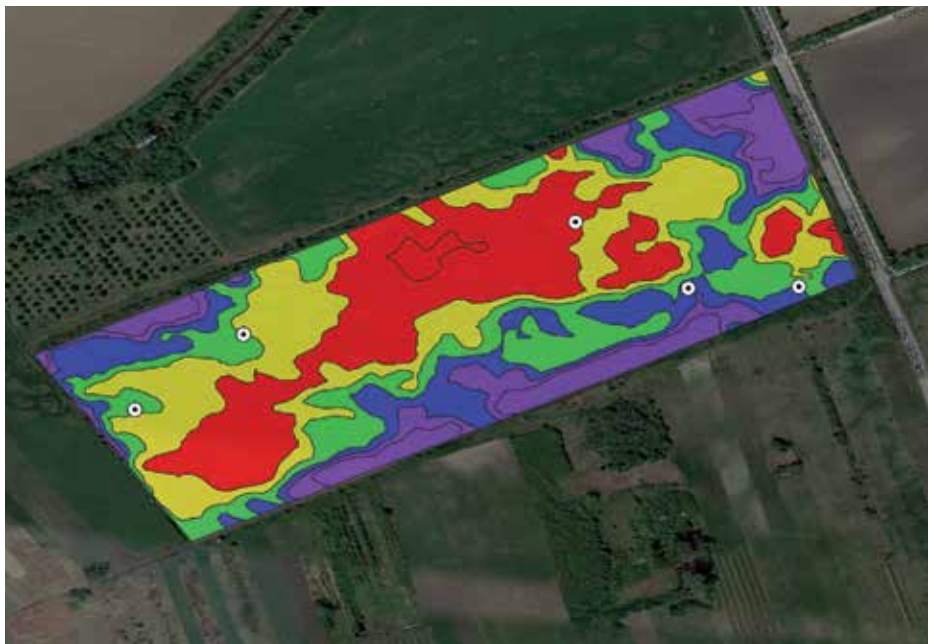


Abb. 5: Zonenkarte mit repräsentativen Punkten



Abb. 6: Beprobung der Punkte

Im nächsten Schritt erfolgte die Bodenuntersuchung mit Hilfe unseres Nährstoffmanagement-Quads (Abb. 6). Die Geokoordinaten der Bodenbeprobungspunkte wurden an das Terminal des Quads übermittelt um die Einstichpunkte auf der Versuchsfläche exakt wieder zu finden. Die Entnahme der Proben erfolgte im Unterboden (30-60cm) und im Oberboden (0-30cm).

Das zu analysierende Material wurde an ein Labor gesandt und dort untersucht.



Auf Basis der Untersuchungsergebnisse, den Zonen, den Erfahrungen des Standortleiters und der Bewirtschaftungsstrategie von Pannatura wurden gemeinsam die Aussaatparameter / Zone festgelegt. Die Aussaatstärke variiert von 120kg/ha bis 180kg/ha. Ziel ist die Erreichung von Qualitätsweizen. Taktik: „schwächere“ Bonitäten, geringere Saatgutmenge - „bessere“ Bonitäten, höhere Saatgutmenge, da eine bessere Stickstoffversorgung (und auch geringerer Unkrautdruck) gegeben ist. Mit der Unterstützung von Georg Brunnhofer (aGRAR ZT) wurde unter Verwendung der Software Farminfo eine Aussaatkarte erstellt, welche im Anschluss in das Terminal des Claas AXION 870 im ISOXML-Format importiert wurde.

Die Aussaat wurde mittels RTK-Lenksystem, Section Control und entsprechend der Aussaatkarte und dem Parzellenplan durchgeführt.

Abschließend wurden die Parzellen in der Natur mit Markierungsstäben abgesteckt und nochmals mit der Smartantenne aufgenommen. Dadurch lassen sich die Parzellen jederzeit wiederherstellen.



Claas AXION 870 mit Sämaschine VÄDERSTAD Rapid A 600S mit Variable Seeding

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



# PANNATURA



## Projektpartner Pannatura



PANNATURA als Teil der Unternehmensgruppe bei Esterhazy vereint die Bereiche Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Naturschutz.

Neben der Naturraumbewirtschaftung in ökologisch sensiblen Gebieten und der nachhaltigen Waldbewirtschaftung nimmt bei PANNATURA die landwirtschaftliche Produktion hochwertiger Bio-Rohstoffe und nunmehr auch die Veredelung von Lebensmitteln an Bedeutung zu. Eine transparente Herkunftsbezeichnung, regionale Vertriebswege und die Bewusstseinsstärkung für Lebensmittel stehen dabei im Zentrum.

Der Seehof bei Donnerskirchen wird dazu gerade als Schau- und Versuchsbetrieb ausgebaut. So etwa locken die wieder stattfindenden Biofeldtage am 04. und 05. Juni 2021 mit vielfältigen Vorführungen, Workshops und Vorträgen zu den Bereichen Landtechnik, Tierhaltung, Pflanzenbau sowie einem großen Hoffest. Besucher treffen dabei auch die Experten des Aussaatfeldversuchs und können sich vor Ort an den Versuchsflächen über die eingesetzte Technik informieren.

## Liegt Ihnen die heimische Landwirtschaft auch am Herzen?

**„Wir überlassen Marketing und Werbung anderen und wundern uns, wenn jemand ein falsches Bild von der heimischen Landwirtschaft hat.“**

– Ing. Claudia Zinner, MSc

Nur mehr die wenigsten Menschen haben einen direkten Bezug zur Landwirtschaft. In unserer medial vernetzten Welt hängt die Existenz der heimischen Land- und Forstwirtschaft zunehmend von der Akzeptanz der Gesellschaft ab. Es ist an der Zeit, Verantwortung zu übernehmen und den Wert der Landwirtschaft zu kommunizieren, um das Kulturgut, den Beruf und die bäuerliche Rohstoff- und Lebensmittelproduktion für unsere Gesellschaft sicherstellen zu können.

Nur eine klare, fundierte und professionelle Kommunikation schafft Nähe, Sicherheit und Perspektiven sowohl für Bäuerinnen und Bauern als auch für

Konsumentinnen und Konsumenten. Wer den Wert der praktizierenden Land- und Forstwirtschaft professionell kommunizieren möchte, braucht nicht nur Fachwissen in den Bereichen Kommunikation und Landwirtschaft, sondern vor allem direkten Bezug zur Praxis. Das ist unser Anspruch und das bieten wir an. Mit „Landwirtschaft kommunizieren.“ - Kommunikationsbüro für Landwirtschaft“ und dem Tochterunternehmen „WERTGEBEN.at – Werbeagentur für Landwirtschaft.“ wollen wir Teil der Lösung sein. Gemeinsam arbeiten wir für ein neues bäuerliches Bewusstsein und dessen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit. Sie wollen auch Teil der Lösung sein? Wir unterstützen Sie dabei.

Wir

- bieten professionelle Kommunikations- und Marketinglösungen kombiniert mit landwirtschaftlichem Fach- und Praxiswissen,



Foto: Schewig

**Ing. Claudia Zinner, MSc**

Gründerin und Geschäftsführerin von „Landwirtschaft kommunizieren.“ und „WERTGEBEN.at“

- arbeiten für die Menschen in der Landwirtschaft und entlang ihrer Wertschöpfungsketten,
- vernetzen Menschen, denen die heimische Landwirtschaft auch am Herzen liegt
- und machen so gemeinsam die Vielfalt, das Potential und den Wert der bäuerlichen Arbeit wieder sichtbar.



**WERTGEBEN.at**

Werbeagentur für Landwirtschaft

**Ihre Werbeagentur  
mit landwirtschaftlichem  
Fach- und Praxiswissen**

**Kontakt:**

Franz-Forstreiter-Str. 19  
3910 Zwettl  
+43 676 58 10 380  
info@wertgeben.at

Wert geben, was Wert hat.

**Unser Angebot:**

Logos, Etiketten, Websites,  
Verpackungen, Inserate, Flyer,  
Visitenkarten, Beklebungen,  
Texte, Strategiekonzepte,  
Online-Marketing, Werbe-  
planung, Positionierung, uvm.

[www.wertgeben.at](http://www.wertgeben.at)

Mikroorganismen-  
Fermente

Silberhilfsmittel

Flüssigdünger,  
Komposttee...



# FERMENTE AUSBRINGEN LEICHT GEMACHT



## AUSBRINGTECHNIK

für den einfachen Aufbau auf Lockerer,  
Grubber, Bodenfräse, Sämaschine...

## DOSIERSYSTEM DS 600

Steckerfertig, fahrgeschwindigkeits-  
gesteuert und leistungsfähig.

MEHR  
AUF

**NORDWÄELDER.AT**

WIR NORDWÄELDER GMBH · 3922 Harmannstein 38 · E-Mail: [wir@nordwaelder.at](mailto:wir@nordwaelder.at) · Telefon: 02815 / 665154

## Du suchst einen Job in deiner Nähe? Haben wir!

Wett'  
ma!



Dein  
regionaler  
Arbeitsplatz

## Wir haben das Passende für dich!

Flexible Arbeitszeiten, kurz- oder langfristige Einsätze, vielfältige Tätigkeiten und Arbeitsplätze in der Region. Egal ob du Vollzeit, Teilzeit oder geringfügig arbeiten möchtest - wir haben bestimmt den passenden Job für dich!

**Bewirb dich gleich jetzt und sichere dir  
deinen flexiblen Arbeitsplatz in der Region!**

Maschinenring Personal und Service eGen  
T 059060 902 E [personal@maschinenring.at](mailto:personal@maschinenring.at)

f [maschinenring.personal](https://www.facebook.com/maschinenring.personal)

ig [maschinenring.arbeitswelt](https://www.instagram.com/maschinenring.arbeitswelt)

[www.maschinenring-jobs.at](http://www.maschinenring-jobs.at)



**Wir haben die  
besten Arbeitsplätze  
im Land**



**Maschinenring**

## Verkaufe:

Rindermulch, Brennholz; 02948 8767

Junghennen, Mastküken (auch Bio) ab März 2021. Puten und Gänse sind bis Mitte Jänner vorzubestellen!  
Geflügelhof Spornbauer GmbH, Abholstelle Waldvier-  
tel: Familie Maringer, 3921 Langschlag, Kasbach 8;  
0677/61288976

Vollautomatisierten Heuverteiler, Buchmann Express,  
Durchmesser 500, Länge 25 m, guter Allgemeinzustand,  
ab sofort verfügbar, Selbstmontage, Preis auf Anfrage;  
0664/3569826

Holzzange, hydraulischer Teleskopauszug, elektrische  
Steuerung, Baujahr 2016; 0664/3569826

Erntekisten, Getreidekisten, Kartoffelkisten - nach Maß;  
0699/12332351

Belegfähige/belegte Jungsauen aus eigener Zucht, top  
Qualität, gratis Zustellung; 0664/1329654

Wasserfass 5.000 Liter; 0664/4240122

Kartoffelleger Underhaug ; 0664/4240122

Kartoffelvollernter Wiesent mit Seitenrad ;  
0664/4240122

Pöttinger Sämaschine Vitasem 252 neuwertig;  
0664/73668532 oder 02815/6742

Bio-Buchweizen, Bio-Phacelia, Bio-Leindotter; 0664  
5401931

Trockenes Fichte Brennholz, 1m Scheite,  
Zustellung möglich - Raum Heidenreichstein  
Kosten: 32,- € pro Raummeter; 0664 52 53 270

## Suche:

Traktor David 990; 02948 8767

## Abrechnungstermine für Agrardienstleister - Lieferscheine

Für alle Abrechnungen im Agrarbereich, bei denen das  
Geld noch dieses Jahr am Konto des Dienstleisters sein  
muss, benötigen wir die Abrechnungslieferscheine bis  
spätestens 10.12.2020 im Büro!

Bei der Gelegenheit möchten wir auch wieder darauf  
hinweisen, dass Bewirtschafterwechsel (oder neue  
Bankverbindungen) sowie Änderungen im steuerli-  
chen Bereich (Umstellung auf Regelbesteuerung oder  
zurück auf Pauschalierung) bitte immer umgehend im  
Büro bekannt zu geben sind!



# MIR BRINGT'S DER MAISBUTLER!

MIT ABSTAND DER SICHERSTE WEG  
ZU IHREM MAISSAATGUT:

- jetzt **online anfragen** auf  
[www.maisbutler.at](http://www.maisbutler.at)
- oder **direkt** bei Ihrem SAATBAU LINZ-  
Verkaufsberater oder Agrarhändler **bis**  
**31. Jänner 2021 bestellen**
- **ab 20 Packungen** bringt der Maisbutler Ihr  
Saatgut **gratis zu Ihnen nach Hause**



FRÜHBEZUGS-  
RABATT NUTZEN



SORTENWUNSCH  
SICHERN



KOSTENLOSE  
ZUSTELLUNG



[www.maisbutler.at](http://www.maisbutler.at)

Raiffeisen  
Meine Bank



**RAIFFEISEN WÜNSCHT  
FROHE FESTTAGE  
UND EIN GLÜCKLICHES  
NEUES JAHR.**

Wir danken unseren Kunden und Mitgliedern für das in uns gesetzte Vertrauen in diesem schwierigen Jahr und wünschen auf diesem Wege eine ruhige Adventszeit, gesegnete Weihnachten und einen guten Start in ein erfolgreiches neues Jahr mit viel Glück und Gesundheit.